

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 9.

Sonnabend den 9. Januar.

1858.

Universität.

w. Leipzig, 8. Januar. Heute langten die einundfünfzig Kisten, in welche verpackt die für unsere Universitätsbibliothek Seitens der Staatsregierung durch den zu diesem Zwecke persönlich nach Wien abgeordneten Herrn Ritter Hofrath Dr. E. S. Sersdorf angekaufte Bibliothek des sel. Joseph Frhrn. von Hammer-Purgstall am 24. December vor. Jahres in Wien abgegangen war, wohlbehalten hier an und wurden richtig in der Bibliotheca Paulina abgeliefert.

Leipzig, den 6. Jan. (Messbericht II.) Die Ledermesse hat eben so ungünstig geendet, als sie begonnen hatte. Gutes Sohlleder würde aber unbedingt einen bessern Preis erzielt haben, wenn nicht in Folge des großen Bedarfs an vergangener Michaelismesse durch zahlreiche Fabrikanten die zweiten und dritten Sorten Leder für die erste Sorte verkauft und dadurch derzeit eine übermäßig künstliche Steigerung hervorgerufen worden wäre, ein Verhältnis, das jetzt wieder in das richtige Niveau gebracht worden ist. Dazu kam die allgemeine Geldklemme und bewirkte, daß in einzelnen Fällen Verkäufe geschlossen wurden, welche fünfzig Procent und darüber niedriger als vorige Messe waren. Abgesehen von diesen, lassen sich diesmal die für die Primaforten bezahlten Preise wie folgt annehmen: Malmedyer und Rheinwild 52 bis 56 Thlr., Schweger 45—50 Thlr., deutsches 42—48 Thlr., Bäche 45—50 Thlr., mitunter auch noch einige Thaler darunter pr. Centner. Rindleder brachte 13—16 Ngr., Kipsrindleder 12 $\frac{1}{2}$ —17 Ngr. pr. Pfund. Kalbleder unterlag der Conjunction noch mehr. Braunes und weißes Schafleder mußte mit mehreren Thalern pr. 100 weniger verkauft werden. Von rohen Häuten und Fellen haben die Gerber gar nichts gekauft und es lassen sich darum auch keine Preise angeben. Durch die spätere Ankunft einiger Haupteinkäufer aus der Schweiz, Bayern und Frankfurt a. M. hat sich die Tuchmesse in Ansehung auf den Absatz im weitem Verlaufe derselben etwas lebhafter wie zu Anfang gestaltet, davon freilich nur die Fabrikanten Nutzen ziehen konnten, welche den Markt noch nicht verlassen hatten. Die Preise blieben durchweg äußerst gedrückt und betrugen bei Stüchtuchen 2 bis 4 Thlr. und bei Ellenstuchen, Buckskins und Mäntelstoffen 3 bis 6 Ngr. pr. Elle weniger als vorige Messe. Man kann annehmen, daß dieselben durchschnittlich wieder auf den Werth in der vorigen Ostermesse zurückgeführt worden sind, und berücksichtigt man ferner, daß auch die Wolle 10 bis 12 Thlr. pr. Centner billiger als in der vorigen Schur ist, und die Verkäufe jetzt sämmtlich gegen baar Geld gemacht worden sind, so haben Fabrikanten nicht Ursache, so sehr unzufrieden zu sein. In Manufactur-, Seiden- und andern Waaren stockt der Verkehr fast gänzlich und ist kaum noch Aussicht zu einer Besserung vorhanden. (Dr. J.)

Das zwölfte Abonnementconcert

gewann ein ganz besonderes Interesse durch das Clavierspiel des Herrn E. Pauer aus London. Derselbe wagte es, seine Vorträge mit dem Hmoll-Concert von Hummel zu beginnen, und entzückte! Sein Spiel ist aber auch ein echt künstlerisches, sein Anschlag nach allen Richtungen ein durch und durch veredelter, und sein Vortrag besitzt eine Solidität, welche ihres Gleichen sucht. Das Alles vermochte denn auch, den Zopf, welcher diesem allerdings schönen Concerte hier und da anhängt, gänzlich vergessen zu machen, und es mag in jetziger Zeit wohl wenige Clavier-

spieler geben, welche wie Herr Pauer mit einem Hummel'schen Concert eine so hinreißende Wirkung hervorzubringen im Stande sind. Mit dem Scherzo von Chopin und in einem Pastorale eigener Composition bewies derselbe, daß er auch die neuere Schule, und zwar einen der am schwierigsten darzustellenden Componisten derselben, Chopin, in seiner Gewalt hat. Ob er nun Letzteren auch geistig so reproducirte, wie es dieses seltene, große Talent erfordert, möge dahin gestellt sein, denn nur Wenige giebt es, welche davon Rechenschaft zu geben vermögen, und unter diesen sind nicht zwei, welche genau darin übereinstimmen. Genug! Hr. Pauer errang auch in diesem Stücke, so wie er es vortrug, einen allgemeinen wohlverdienten Beifall, und ein zweimaliger Hervorruuf belohnte seine schönen Leistungen. Was das Pastorale als Composition betrifft, so war dasselbe als solche zwar keine hervorragende, gewiß aber die eines durchgebildeten, tüchtigen Musikers. Der Gesang war diesmal durch Fräulein Marie Carl, herzogl. S.-Coburg-Gothaische Hofopernsängerin und Herrn Behr vertreten. Leider hat die Direction in dieser Saison mit Virtuosen des Gesanges wenig Glück und Fräulein Carl vermochte ebenfalls nur geringe Theilnahme zu erregen. Sie sang Recitativ und Arie „Nur zu flüchtig bist Du verschwunden“ aus Figaros Hochzeit von Mozart, dann Recitativ und Duett aus der Schöpfung von Haydn „Holde Gattin Dir zur Seite“ mit Herrn Behr, und zum Schluß des ersten Theils zwei Lieder, „Mondnacht“ von R. Schumann und „Frühlingslied“ von Mendelssohn. Das Gute, was Fräulein Carl hier und da an Stimme und Vortrag besitzt, wird durch vielseitige Mängel, worunter namentlich bei starker Intonation ein immerwährendes Zuhörsingen einer der schlimmsten Fehler ist, unterdrückt. Es ward ihr daher nur ein sehr geringer Beifall in der Arie aus Figaros Hochzeit und den beiden Liedern zu Theil, wovon bei letzteren derselbe mehr dem Publicum als der Sängerin zur Ehre gereichte. Eingeleitet wurde das Concert mit der Ouvertüre in E dur zur Oper „Fidelio“ von Beethoven und beschlossen mit der Symphonie in B dur von R. Schumann. Die Ausführung beider Werke war eine vortreffliche und wurde mit dem vollsten Beifall belohnt. V.

Oeffentliche Gerichtssitzung.

Leipzig, den 7. Januar. Den Gegenstand des vor dem königl. Bezirksgerichte auf heute Vormittag 9 Uhr anberaumten Verhandlungstermins bildete ein Einspruch, welcher in einer vor dem königl. Gerichtsamte im Bezirksgerichte anhängigen Untersuchung von Johann Carl Eduard R. um deswillen eingewendet worden war, weil er, zugleich unter Berücksichtigung seiner wiederholten Rückfälligkeit, wegen eines sich zu Schulden gebrachten Diebstahls zu einer einjährigen Arbeitshausstrafe verurtheilt worden war. Nach einer kurzen Verhandlung, bei welcher Herr Criminalrichter Ritter Dr. Rothe den Vorsitz führte, wurde das gerichtsamliche Erkenntniß einfach bestätigt.

Unmittelbar daran schloß sich die Hauptverhandlung in der Untersuchungssache gegen den Handarbeiter Heinrich K. von den Thonbergstraßenhäusern. Auch diese Verhandlung war eine sehr kurze und wenig bedeutungsvolle, indem K. der ihm beigegebenen Verbrechen, eines ausgezeichneten Diebstahls und eines Betrugs, zur Genüge geständig war.

Der Gerichtshof, unter dem Vorsitz des Herrn Gerichtsrath Dr. Wenzel, verurtheilte den Angeklagten zu sechsmonatlicher geschärfter Arbeitshausstrafe. — Die Staatsanwaltschaft war in beiden Fällen durch Herrn Staatsanwalt Sebert vertreten.

Vom 2. bis 8. Januar sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 2. Januar.

Leopold Michel, 64 Jahre 3 Monate 11 Tage alt, Bürger und Kaufmann, im Raundörschen.
Gottfried Adolph Ferdinand Guntbert Angerstein, 5 Wochen 2 Tage alt, Zugführers der Thüringischen Eisenbahn Sohn, in der Gerberstraße.

Sonntag den 3. Januar.

Johann Gottlieb Prengel, 57 Jahre 3 Monate alt, Bürger und Schneidermeister, im Jacobshospitale.
Minna Marie Luzi, 1 Jahr 5 Monate 15 Tage alt, Bürgers und Schmiedemeisters Tochter, in der Thalstraße.
Johanne Dorothee Dürll, 79 Jahre 1 Monat 27 Tage alt, Maurers Witwe; in der Gerberstraße.
Marie Dittrich, 1 Jahr 6 Monate alt, Handarbeiters Tochter, in der Webergasse.
Arno Eugen Curt Berger, 9 Monate alt, Schneiders Sohn, im Thomaskgäßchen.
Ein unehel. Knabe, 10 Wochen alt, in der Ulrichsgasse.

Montag den 4. Januar.

Hermine Henriette Kieber, 48 Jahre alt, Cantors in Langenreinsdorf hinterl. Tochter, in der Katharinenstraße.
Caroline Sophie Berner, 75 Jahre alt, Maurers Witwe, in der Hainstraße.
Carl Friedrich Montag, 40 Jahre alt, Schneidergeselle in Volkmarisdorf, im Jacobshospitale.
Friedrich Alexander Schulze, 42 Jahre 6 Monate alt, Horndrechslergeselle, Ermittlter im Georgenhaufe.
Johann Friedrich, 72 Jahre alt, Handarbeiter, im Jacobshospitale.
Ida Hedwig Hölemann, 12 Wochen 2 Tage alt, Schneiders Tochter, in der Petersstraße.
Ein unehel. Knabe, 6 Monate alt, in der kleinen Burggasse.
Ein unehel. Knabe, 7 Monate alt, in der Antonstraße.
Ein unehel. Mädchen, 3 Jahre 9 Monate alt, in der Duerstraße.

Dienstag den 5. Januar.

Friedrich Heinrich Wilhelm Rosmäyler, 76 Jahre alt, Professor der Stahlstecherkunst und Malerei, im Jacobshospitale.
Wilhelmine Theresie Kölzner, 40 Jahre 3 Monate alt, Weißwaarenhändlers Ehefrau, in der Dresdner Straße.
Johann Friedrich Brendel, 74 Jahre alt, Einwohner, im Jacobshospitale.
Johann Christian Ferdinand Wilgenroth, 31 Jahre 6 Monate alt, königl. sächs. Bezirksgerichts-Diener, Arrestat im Georgenhaufe.

Carl Friedrich August Lempf, 38 Jahre 3 Monate alt, Handarbeiter, Correctioner im Georgenhaufe.
Johann Carl Friedrich Robert Matthes, 50 Jahre 6 Monate alt, Handarbeiter, Correctioner im Georgenhaufe.
Ein Knabe, 12 Tage alt, Heinrich Ernst Dittmars, Schlossers Sohn, in der Ulrichsgasse.
Auguste Emma Helene Pulz, 7 Wochen 6 Tage alt, Schuhmachers hinterl. Tochter, im Waisenhaufe.

Mittwoch den 6. Januar.

Johanne Sophie Tränkner, 43 Jahre 11 Monate alt, Rathsholzhauscontroleurs Ehefrau, in der Holzgasse.
Friederike Wilhelmine Auguste Wolf, 27 Jahre alt, Dienstmädchen aus Halle, in der Entbindungsschule.
Ein unehel. Mädchen, 9 Wochen alt, in der Friedrichsstraße.

Donnerstag den 7. Januar.

Ein todtgeb. Knabe, Johann Gottfried Riedels, Bürgers und Decorationsmalers Sohn, am Neufirchhofe.
Ein todtgeb. Knabe, Johann Gottlob Brandts, Handarbeiters Sohn, in der Friedrichsstraße.

Freitag den 8. Januar.

Johann August Riese, 68 Jahre alt, vormal. Güterschaffner, Incorporirter im Johannishospitale.
Carl Friedrich Elke, 36 Jahre alt, Bürger und Destillateur, in der Zeiger Straße.
Johann David Dittrich, 75 Jahre alt, Bürger und vormal. Grünwaarenhändler, Incorporirter im Johannishospitale.
Emilie Friederike Henriette Prätorius, 16 Jahre alt, Bürgers und Kürschnermeisters Tochter, in der Entbindungsschule.
Julius Felix Ernst, 8 Wochen alt, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der neuen Straße.
Richard Gustav Jacob, 8 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, in der Ritterstraße.
Ein todtgeb. Mädchen, Hermann Oscar Poppe's, Handlungscommis Tochter, am Neufirchhofe.
Franz Wilhelm Schulze, 23 Jahre alt, Maurergeselle aus Leupsch, im Jacobshospitale.
Johann August Michaelis, 5 Wochen alt, Aufsehers der Thüringischen Eisenbahn Sohn, in der Friedrichsstraße.
Ein Mädchen, 14 Tage alt, Julius Wilhelm Beyolds, Leisten Schneiders Tochter, in der Colonnadenstraße.

7 aus der Stadt, 18 aus der Vorstadt, 2 aus dem Johannishospitale, 2 aus der Entbindungsschule, 6 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Waisenhaufe, 4 aus dem Georgenhaufe; zusammen 40.

Vom 2. bis 8. Januar sind geboren:

27 Knaben, 26 Mädchen; 53 Kinder, worunter 2 todtgeb. Knaben und 1 todtgeb. Mädchen.

Am 1. Sonntage nach Epiphania's predigen

zu St. Thomä: Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Herr D. Meißner,
Vesper 2 Uhr Herr M. Wille,
zu St. Nicolai: Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Herr M. Gräfe,
Mitt. $\frac{1}{2}$ 12 Uhr Herr M. Valentiner,
Vesper 2 Uhr Herr M. Lampadius,
Abends 5 Uhr Herr D. Ahlfeld, Katechisation
mit den confirm. Knaben,
in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Hänfel,
Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider,
zu St. Petri: Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Herr M. Raumann,
Vesper 2 Uhr Herr M. Kriß jun.,
zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Brückner,
Vesper 2 Uhr Herr Stud. Wagner,

zu St. Johannis: Früh 9 Uhr Herr M. Kriß,
zu St. Georgen: Früh 9 Uhr Herr M. Breulich,
Vesper $\frac{1}{2}$ 2 Uhr Betstunde,
zu St. Jacob: Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Herr M. Michaelis, Commu-
nion, 8 Uhr Beichte,
reformirte Kirche: Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Herr Pastor Blas,
katholische Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
9 Uhr Predigt (Hr. Pfarrer Stolle) u. Hochamt,
Nachm. 2 Uhr Christenlehre,
deutschl. Gemeinde: Früh 11 Uhr Herr Pfarrer Biegler,
zu Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Kriß jun.

Wächner: Herr D. Meißner und Herr D. Tempel.

W o t t e.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:
Der Herr ist mein Licht, von Reibiger.
Reize, o Herr, dein Ohr, von Jadasohn.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh 1/2 9 Uhr in der Nicolaiikirche:
Ehre sei Gott in der Höhe etc., von Raumann.

L i s t e d e r G e t r a u e n.

Vom 1. bis mit 7. Januar 1858.

- a) Thomaskirche:**
- 1) E. H. Langer, Bürger und Bibliothekar hier, mit Jgfr. L. Christinck, k. Postmstrs. in Johannegeorgenstadt T.
 - 2) E. A. Nigische, Copist bei der Brandversch.-Insp. hier, mit Jgfr. R. A. Reibhardt, weil. Bürgers u. Böttchermeisters in Zwickau Tochter.
 - 3) F. A. Kockel, Sattler bei der Staatsbahn hier, mit Jgfr. A. E. Ray, weil. Bergmanns in Erbsdorf Tochter.
 - 4) E. G. Bunge, Bürger und Sattlermeister in Zörbig, mit Fr. E. E. Kirmse, Zimmermanns hier Tochter.
- b) Nicolaiikirche:**
- 1) H. A. Walter, Lithograph hier, mit Jgfr. S. Selig-Moses, Kaufms. in Bernburg hinterl. T.
 - 2) L. A. Sündel, Bürger und Juwelier hier, mit Jgfr. F. H. Schmidt, Bürgers u. Hausbes. hier hinterl. T.
 - 3) F. L. Philipp, Markthelfer hier, mit Jgfr. M. E. Noack, Schuhmachermeisters und Hausbesizers in Dommisch hinterl. Tochter.
 - 4) F. A. Bräutigam, Hülfсарbeiter bei der s.-bayer. Staats-eisenbahn hier und Einwohner in Stötteritz, mit Frau J. Ch. verw. Linke, geb. Pösch, in den Thonbergstrassenhäusern.
 - 5) J. E. A. Victor, Neubleuer hier, mit Frau M. H. verw. Seifler, geb. Holz Müller hier.
 - 6) D. Ködl, Bürger und Kramer hier, mit Jgfr. S. E. Richter, Bürgers u. Kaufmanns hier Tochter.
 - 7) A. E. L. Prager, Factor in einer Kunstanstalt hier, mit Jgfr. A. A. Siegel, Bürgers u. Restaurateurs hier Tochter.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 1. bis mit 7. Januar 1858.

- a) Thomaskirche:**
- 1) F. W. Klengels, Drs. phil. und Lehrers Sohn.
 - 2) F. W. Contrads, Privatgelehrten Tochter.
 - 3) W. A. Lehmanns, Bürgers und Kramers Tochter.
 - 4) F. W. A. Köhlers, Zimmergefellens Tochter.
 - 5) E. D. Hoppers, Polizeidieners Tochter.
 - 6) J. G. Lauchnitz, Fourniers im 1. Jägerbataillon Sohn.
 - 7) F. W. H. Alheidts, Schuhmachergefellens Sohn.
 - 8 u. 9) A. D. Dehlers, Bürgers und Schlossermeisters Tochter.
 - 10) J. F. Regels, Maurergefellens Sohn.
- b) Nicolaiikirche:**
- 1) F. R. Jhligs, Schlossergefellens Sohn.
 - 2) E. F. Kuppers, Schleifnechts Tochter.
 - 3) H. L. Ernsts, Kaufmanns Sohn.
 - 4) J. E. Heinge's, Stellmachers in den Strassenhäusern Sohn.
 - 5) E. G. Mühlers, Handarbeiters daselbst Tochter.
 - 6) F. W. Pösch's, Bürgers und Victualienhändlers Tochter.
 - 7) J. G. Jacobs, Rath's-Holzlegers Sohn.
 - 8) E. W. Viehwegs, Handarbeiters Tochter.
 - 9) W. Friedrichs, Seifenfeders Sohn.
 - 10) E. M. E. Solde's, Zimmergefellens Tochter.
 - 11) E. Kerns, Bäckermeisters Sohn.
 - 12) W. Schwannick's, Buchbinders Sohn.
 - 13) J. F. Lehmanns, herrschaftlichen Kutschers Tochter.
- c) Reformirte Kirche:**
- 1) R. L. E. Espenhahn, Bürgers u. Schneidermeisters Sohn.
 - 2) J. L. Ravené, Bürgers und Kaufmanns hier Tochter.
 - 3) A. E. Herold, Schriftsetzers hier Tochter.
- d) Katholische Kirche:**
- 1) H. A. Michaelis, Aufsehers bei der thür. Eisenb. hier Sohn.

L e i p z i g e r F r u c h t p r e i s e

vom 1. bis mit 7. Januar 1858.

Weizen, der Scheffel	5 1/2 — 1/2 — 1/2 bis 5 1/2 2 1/2 5 1/2
Korn, der Scheffel	3 = 12 = 5 = bis 3 = 15 = — =
Gerste, der Scheffel	3 = 5 = — = bis 3 = 7 = 5 =
Hafer, der Scheffel	2 = 22 = 5 = bis 2 = 25 = — =
Kartoffeln, der Scheffel	1 = — = — = bis 1 = 10 = — =
Rüben, der Scheffel	— = — = — = bis — = — = — =
Erbsen, der Scheffel	5 = 25 = — = bis 6 = — = — =
Heu, der Centner	1 1/2 20 1/2 — 1/2 bis 2 1/2 — 1/2 — 1/2
Stroh, das Schock	5 = 20 = — = bis 6 = — = — =
Butter, die Kanne	— = 20 = — = bis — = 22 = 5 =
Buchenholz, die Klafter	7 1/2 25 1/2 — 1/2 bis 8 1/2 10 1/2 — 1/2
Birkenholz, „	6 = 25 = — = bis 7 = — = — =
Eichenholz, „	5 = 15 = — = bis 5 = 20 = — =
Ellernholz, „	5 = 20 = — = bis 6 = — = — =
Kiefernholz, „	5 = — = — = bis 5 = 10 = — =
Kohlen, der Korb	3 = 15 = — = bis 4 = — = — =
Kalk, der Scheffel	— = 27 = 5 = bis — = — = — =

T a g e s k a l e n d e r.

Stadttheater. 71. Abonnementsvorstellung.

Der Alpenkönig und der Menschenfeind.
Romantisch-komisches Märchen mit Gesang in 3 Acten von
F. Raimund. Musik von Wenzel Müller.
(Regie: Herr Wohlstadt).

P e r s o n e n:

Aragalus, der Alpenkönig,	Herr Werner.
Linarius, {	Herr Schelbe.
Alpanor, { Alpengeister,	Herr Saalbach.
Rappellopf, ein reicher Gutsbesitzer,	Herr Dengin.
Sophie, seine Frau,	Fräul. Huber.
Malchen, seine Tochter dritter Ehe,	Fräul. Ungar.
Silberkern, Sophiens Bruder, Kaufmann in Venedig,	Herr Gitt.
August Dorn, ein junger Maler,	Herr Bödel.
Lieschen, Malchens Kammermädchen,	Frau Bachmann.
Habakuk, Bedienter,	Herr Dessoir.
Sebastian, Kutscher, { bei Rappellopf,	Herr Niebig.
Sabina, Köchin,	Fräul. Altmann.
Christian Glühwurm, ein Kohlenbrenner,	Herr Ballmann.
Marthe, sein Weib,	Frau Gide.
Sachsen, {	Fräul. Telle.
Hänschen, { ihre Kinder,	Selma Meyer.
Christoph, {	Louise Kayda.
Andres, {	Eddy Kutschke.
Christians Großmutter	Frau Müller.
Franzel, ein Holzhauer, Sachsens Bräutigam,	Herr Kron.
Victorinens { Gestalt, Rappellopfs verstorbene	Fräul. Grondona I.
Walburga's { Weiber,	Frau Gra.
Emerentia's {	Frau Hildebrandt.

Alpengeister. Geizen. Diener in Rappellopfs Hause.
Die Handlung geht auf Rappellopfs Landgute und in dessen Nähe vor.

A b f a h r t u n d A n k u n f t d e r D a m p f w a g e n i n L e i p z i g.

- I. Auf der Säch.-Bayerischen Staats-Eisenbahn: A b f. Mrgns. 5 u., Morgns 7 u. 30 M., Vorm. 11 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. — A n f. Mrgns. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 20 M., Abds. 5 u. 15 M., Abds. 8 u. 35 M., Abds. 9 u. 15 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin: A b f. Mrgns. 5 u., Nachm. 2 u. — A n f. Nachm. 1 u., Abds. 8 u., Abds. 9 u. 45 M. — B. Nach Dresden: A b f. Mrgns. 6 u., Mrgns. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u., Abds. 6 u. 30 M., Nachts 10 u. — A n f. Mrgns. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M., Abds. 9 u. 45 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin: A b f. Mrgns. 3 u., Mrgns. 8 u. 45 M., Abds. 5 u., Abds. 6 u. (bis Wittenberg). — A n f. Vorm. 11 u. 50 M., Nachm. 12 u. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 5 u. 45 M., Abds. 8 u. 30 M., Nachts 11 u. 45 M. — B. Nach Magdeburg: A b f. Mrgns. 7 u., Mrgns. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Cöthen), Nachts 10 u. — A n f. Mrgns. 7 u. 30 M. (aus Cöthen), Mrgns. 8 u. 35 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 2 u. 15 M., Abds. 8 u. 30 M., Abds. 9 u. 30 M., Nachts 11 u. 45 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: A b f. Mrgns. 4 u. 45 M., Mrgns. 7 u. 50 M., Vorm. 10 u. 55 M., Nachm. 1 u. 20 M., Abds. 6 u. 50 M. (nur bis Gotha), Nachts 10 u. 35 M. — A n f. Mrgns. 4 u., Mrgns. 7 u. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u., Nachm. 4 u. 35 M., Abds. 6 u., Abds. 9 u. 30 M.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
 Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

C. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Seitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Piano's) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.

C. Bonniß, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

Atelier für Photographie und Panotypie von Friedrich Mancke, Lehmann's Garten neben Prager's Restauration.

Ein- u. Verkauf von Antiquitäten, Alterthümern u. Kunstfachen aller Art bei Schiesche & Köber an der Pleiße Nr. 1, Barfußmühle.

Leipziger Börsen-Course am 8. Januar 1858.

Staatspapiere etc. excl. Zinsen.			Eisenb.-Priorit.-Obligat. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Actien excl. Zinsen.			
	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.	
K. Sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500 \mathfrak{R}	3	86	Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.-Oblig. pr. 100 \mathfrak{R}	4	—	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 \mathfrak{R} pr. 100 \mathfrak{R}	—	75
	- kleinere	3	—	do. do. do.	4 1/2	97 1/2	Anh.-Dess. Bank Litt. A. u. B. à 100 \mathfrak{R} pr. 100 \mathfrak{R}	97	—
	- 1855 v. 100 \mathfrak{R}	3	80 1/2	Leipz.-Dresdn. Eisenb.-Part.-Oblig. pr. 100 \mathfrak{R}	3 1/2	—	do. do. Litt. C. à 100 \mathfrak{R} do.	—	—
	- 1847 v. 500 \mathfrak{R}	4	98 1/8	do. Anleihe v. 1854 do.	4	98 1/2	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—	—
	- 1852 u. 1855 v. 500 \mathfrak{R}	4	98 1/4	Magd.-Leipz. Eisenb.-Prior.-Actien pr. 100 \mathfrak{R}	4	—	Braunsch. Bank à 100 \mathfrak{R} pr. 100 \mathfrak{R}	—	—
	v. 100 -	4	99 5/8	do. Prior.-Obl. do.	4 1/2	100 1/2	Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 L. volle do. do. Quittungsbogen	—	—
	- 1851 v. 500 u. 200 -	4 1/2	101 7/8	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 \mathfrak{R} pr. 100 \mathfrak{R}	69	—
	Act. d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 \mathfrak{R}	4	99 1/2	Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100 \mathfrak{R} do. do. IV. Emiss.	4 1/2	—	Darmstädt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—
	K. S. Land.-fv. 1000 u. 500 rentenbriefe { kleinere	3 1/2	86 1/4				Dess. Cred.-Anst. à 200 \mathfrak{R} pr. 100 \mathfrak{R}	—	—
	Leipz. St.-fv. 1000 u. 500 Obligat. { kleinere	3	—				Geraer Bank à 200 \mathfrak{R} pr. 100 \mathfrak{R}	—	—
	do. do. do.	4	—				Gothaer do. do. do.	88	—
	do. do. do.	4 1/2	—				Hamburger Norddeutsche Bank à 250 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
	do. von 1856 v. 100 \mathfrak{R}	4	—				Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
	Sächs. erbl. { v. 500 \mathfrak{R}	3 1/2	86 1/4				Hannov. Bank à 250 \mathfrak{R} pr. 100 \mathfrak{R}	—	—
	Pfandbriefe { v. 100 u. 25 \mathfrak{R}	3 1/2	—				Leipz. Bank à 250 \mathfrak{R} pr. 100 \mathfrak{R}	152	—
do. do. { v. 500 \mathfrak{R}	3 1/2	91 1/4				Lübecker Credit- und Vers.-Bank à 200 \mathfrak{R} pr. 100 \mathfrak{R}	—	—	
do. do. { v. 100 u. 25 \mathfrak{R}	4	98 7/8				Meining. Cr.-B. à 100 \mathfrak{R} pr. 100 \mathfrak{R}	—	—	
do. do. { v. 100 u. 25 \mathfrak{R}	4	100				Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—	
do. lausitz. Pfandbr. à 100 \mathfrak{R}	3	86				Rostock. Bank à 200 \mathfrak{R} pr. 100 \mathfrak{R}	—	—	
do. do. do. do.	3 1/2	94				Schles. Bank-Vereins-Actien	—	—	
do. do. do. do.	4	100				Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Fres. pr. 100 Fres.	—	—	
K. Pr. St.-fv. 1000 u. 500 \mathfrak{R}	3	84 3/4				Thür. Bank à 200 \mathfrak{R} pr. 100 \mathfrak{R}	77 1/2	—	
Cr.-C.-Sch. { kleinere	3	—				Weimar. do. à 100 \mathfrak{R} pr. 100 \mathfrak{R}	104 1/4	—	
K. Preuss. Staats-Schuld-Sch. do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—				Wiener do. pr. Stück	—	—	
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 1/2	—							
do. do. do. - do.	5	79 1/2							
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	82 1/4							
do. Loose v. 1854 . . . do.	4	—							

Kirchenraub.

In der Zeit vom 25. bis 30. vorigen Monats sind aus der Kapelle in Reudnitz 1) ein **Beloursteppich** 3 1/2 Elle lang, 2 3/8 Ellen breit, mit aschgrauem Grunde, eingewickter brauner Blätterkante, einer gelben Rosette in der Mitte, gelben Ampeln mit hängenden Epheublättern an den Längeneenden und rothen und hellblauen Blumen in den Zwischenräumen, besonders daran kenntlich, daß an den beiden Querseiten unten je ein Streifen etwa 1 Elle lang und 1 oder 2 Zoll breit weggeschnitten ist, 2) 2 Bahrtücher von weißer Leinwand, je 7 Ellen lang und 1 1/4 Elle breit und 3) 1 dergleichen 4 Ellen lang und 2 Ellen breit, mittels Einbruches gestohlen worden, wobei der Dieb sich dergestalt verlegt hat, daß er geblutet hat.

Indem man vor Erwerb oder Verheimlichung der gestohlenen Gegenstände warnt, fordert man Jedermann, welcher über deren Verblieb oder die Thäter, deren es höchst wahrscheinlich mehrere gewesen, Auskunft ertheilen kann, zu ungesäumter Anzeige auf.
 Leipzig am 5. Januar 1858.

Königliches Gerichtsam I.
 Koellner.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge sind am 29. v. Mts. in der 6. Abendstunde zwei Budenplanen von grauer Leinwand, vorn mit Stricken versehen, die eine 9 Ellen, die andere 8 Ellen lang, von einer Bude auf dem hiesigen Marktplatz entwendet worden.

Wir bitten um Mittheilung jedes auf diesen Diebstahl bezüglichen Umstandes. — Leipzig, den 7. Januar 1858.
 Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.-Dir. Richter, Act.

Bekanntmachung.

Nach einer von dem Polizeiamte zu Frankfurt a/M. an uns gelangten Mittheilung sind im Laufe der letzten 14 Tage, vielleicht auch etwas früher, in genannter Stadt die unten sub A. verzeichneten Werthpapiere, welche sämmtlich den Namen Claude Louis Röderer tragen, entwendet worden.

Wir fordern Jedermann, welchem diese Papiere vorgekommen sein oder noch vorkommen sollten, zu ungesäumter Mittheilung an uns auf.

Leipzig, den 8. Januar 1858.
 Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.-Dir. Bausch, Act.

- A.
 Verzeichniß der entwendeten Werthpapiere.
- 1) No. 1337 à 100 Dollars, Washington 16./9. 1849, fällig 1867.
 - 2) = 6773 à 1000 Dollars, wie Nr. 1. Pennsylvania.
 - 3) = 55 à 2300 Dollars, Philadelphia 11. September 1849, fällig 16. Mai 1859.
 - 4) = 2658 à 500 Dollars, Philadelphia 4. August 1852, fällig Juli 1870.
 - 5) = 2386 à 2000 Dollars, wie Nr. 4. New-York.
 - 6) = 6876 à 4800 Dollars, New-York 22. März 1852, fällig 1870.
 - 7) = 6458 à 2000 Dollars, fällig 15. September 1849.
 - 8) = 6092 à 200 Dollars, 22. März 1852, fällig 1858.

Antiquitäten-Auction.

Heute: Porzellan, Steingut, Fayence, Majoliken etc.
 Königsstrasse No. 78.

Brennholz = Auction.

In den zu der Kleinschocher'schen Rittergutswaldung gehörenden Haserbergen sollen

Mittwoch den 13. Januar a. e. von
Vormittags 10 Uhr ab

30 Klastern glatte eichene Scheite und 55 Abraumhaufen an Ort und Stelle meistbietend versteigert werden.
Kleinschocher, am 7. Januar 1858.

Sieboth, Förster.

Für Damen.

Bei Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6, ist zu haben:

10 Häkelbücher

von Minna Korn mit vielen Mustertafeln (Statt 3 1/2 fl)

*** für nur 5 Ngr. ***

Das Atelier v. A. Giltz

für Photographie und Panotypien befindet sich nicht mehr Stadt Nürnberg, sondern Lurgensteins Garten Nr. 6 parterre und ist die Aufnahme im gehetzten Glasalon bei kurzer Sitzungszeit und sofortiger Mitnahme der Panotypien.

Bei Umlauf & Lüder, Hôtel Stadt Dresden, erschien:

Notiz-Zettel über Papiergeld.

Enthaltend:

- 1) Einlösungsstellen ausländischer Banken in Sachsen;
- 2) verfallene u. ausser Cours kommende Cassenbilletts;
- 3) verfälschtes Papiergeld bis auf die jüngsten Tage.

Preis 5 Pfennige.

In allen Buchhandlungen u. bei den Buchbindern im Rathhause zu haben.

Einzahlung

auf die Actien der

Chemnitz-Würschnitzer Eisenbahn.

Zu Bezahlung der angeschafften Transportwagen und einigen anderen Ausgaben wird hiermit die 9. Einzahlung ausgeschrieben, welche mit

8 fl 28 gr baar und

1 fl 2 gr Zurechnung 4monatlicher Zinsen auf 80 fl Einzahlung

10 fl — gr Sa.

bei Vermeidung einer Conventionalstrafe von 10 % längstens

den 26. Januar 1858

bei den Herren **Becker & Comp.** zu Leipzig zu leisten ist.

Auf dem **Gesellschafts-Bureau** zu Chemnitz werden Einzahlungen nur bis zum 24. Januar 1858 Abends angenommen.
Chemnitz, den 21. December 1857.

Directorium der Chemnitz-Würschnitzer Eisenbahn.

Dr. Julius Volkmann, Vors.

Die Sparcasse der „Teutonia“

nimmt jederzeit Capitale, auch vom kleinsten Betrage, an und verintereffirt dieselben mit 3 % Zins auf Zins, d. h. so, daß die aufgelaufenen Zinsen sogleich wieder verzinst werden. Sie stellt über die ihr anvertrauten Gelder Scheine aus, gegen deren Rückgabe die Rückzahlung an Ueberbringer jederzeit auf dem Bureau der Bank geschieht, entweder nach vorausgegangener Kündigung oder auch nach Abkommen sofort. Auf der Rückseite dieser Scheine ist die Werthvermehrung des Capitals durch den Zinsenzuwachs angegeben. Das anvertraute Capital ist sicher gestellt durch eine Actien-Capitalsumme von 600,000 Thaler, auf welche die „Teutonia“ gegründet ist, so wie die Summe der Zeitwerthe aller mit der „Teutonia“ abgeschlossenen Versicherungen, welche nach statutarischer Bestimmung stets in Cassa gehalten werden muß.

Sparcassenscheine sind zu erhalten auf dem Bureau der „Teutonia“ (Katharinenstraße Nr. 9, Peter Richters Hof, 2 Treppen hoch), bei dem Generalagenten der „Teutonia“, Herrn F. A. Schrutth (Neumarkt Nr. 35), und bei den Agenten der „Teutonia“, Herrn C. Louis Läufer (Burgstraße Nr. 1), Herrn Fedor Willisch (Dresdner Straße Nr. 33) und Herrn Carl Robert Lehmann, hohe Straße Nr. 22.

Lößnitzer Schieferbau-Gesellschaft.

Zu Fortsetzung der Abräumungsarbeiten und Vorrichtungsbauten wird es notwendig die **siebente** Einzahlung auszusprechen. Wir fordern daher die Actionaire hiermit, bei Vermeidung der §. 45 der Statuten festgesetzten Conventionalstrafe von **zehn Procent** des einzuzahlenden Betrages auf, auf eine jede Actie **fünfundzwanzig Thaler** vom 8. Februar ab und spätestens bis

zum 11. Februar 1858 Abends 6 Uhr

bei Herrn **J. J. Huth** hier, **Universitätsstraße, Paulinum**, gegen Empfangnahme neuer Interimscheine und Abgabe der auf die sechste Einzahlung lautenden einzuzahlen. Der dritte Bericht über den Stand des Unternehmens wird bei der Einzahlung mit ausgegeben.

Leipzig, am 7. Januar 1858.

Das Directorium der Lößnitzer Schieferbau-Gesellschaft.

A. W. Volkmann, Vorsitzender.

Loose zur 2. Classe,

Ganze, Halbe
Biertel und Achtel

empfehle

N. S. Den Hauptgewinn 1. Classe von 5000 Thlr. erhielt meine Collecte auf Nr. 31233,

Compagnie = Scheine

zu $\frac{20}{8}$ Loosen à 2 Thaler,
zu $\frac{20}{4}$ „ „ à 4 „

Carl Zieger, Neumarkt.

D. O.

Mit Kaufloosen zweiter Classe 53. R. S. Landes-Lotterie,
höchste Gewinne 6000 und 3000 Thaler,
Ziehung Montag den 11. Januar d. J., empfiehlt sich
August Kind, Hôtel de Saxe.

Montag den 11. Januar geschieht die Ziehung der zweiten
Classe 53. Landes-Lotterie.

Mit Loosen dazu empfiehlt sich bestens
J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 22.

Gasthof zum rothen Hirsch in Eilenburg.

Dem geehrten reisenden Publicum empfehle ich dieses von mir übernommene Gasthaus unter Zusicherung der reellsten und promptesten Bedienung ganz ergebenst.
Eilenburg, im Januar 1858. **Friedrich Samisch.**

Sophien-Bad,

Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 10.

Eine sehr dringende Reparatur nöthigt mich die Anstalt vom Montag als den 11. dieses Monats ab für kurze Zeit zu schließen. Den Tag der Eröffnung werde dann meinen geehrten Gästen durch das Tageblatt sofort wieder anzeigen.
Leipzig, den 8. Januar 1858.

E. Loricke.

Photographische Anstalt Centralhalle (Badegebäude 1 Treppe).

W. Spindlers

**Färberei, Druckerei, Wasch-, Flecken- und Garderoben-
Reinigungs-Anstalt in Berlin, Wallstraße Nr. 12,**

wäscht und färbt aufs Beste alle seidenen, wollenen und baumwollenen Stoffe und reinigt auf französische Art Damen- und Herren-garderobe sowohl von einzelnen Flecken, wie auch im Ganzen, unbeschadet des Farbenglanzes, wie auch der Façon.

Annahme-Local: in Leipzig Universitätsstraße 23, Stettin Breitestraße 345,
Breslau Ohlauerstraße 83, Halle Markt 740.

Unsere bisherige Niederlage Sabnekamm Nr. 3 haben wir heute verlassen und dieselbe nach der Gerberstraße Nr. 5, schwarzes Kreuz im Hofe verlegt.

Schömburg Weber & Co.



Visitenkarten, höchst elegant, 100 Stück 1 sp ,
Adresskarten von 1 $\frac{1}{2}$ sp an 10. 10. empfiehlt
C. A. Walther,
lithogr. Anstalt, Thomaskirchhof Nr. 13. I.

Die Annahme der Kunstfärberei

befindet sich Bühnengewölbe Nr. 38.

Dieselbe empfiehlt sich zum Färben, Moiriren und Bedrucken aller Arten von seidenen, wollenen u. gemischten Stoffen aufs Beste in den lebhaftesten Farben, so daß es an Glanz und Frische nicht vom Neuen zu unterscheiden ist, so wie auch weiß aufgefärbt.

Seiden- und Wollenfärberei

von
Julius Hulbe, Fleischerplatz 5,

empfehlen sich im Umfärben aller Arten seidener, wollener u. s. w. Zeuge und Kleidungsstücke und verspricht bei prompter und solider Bedienung die billigsten Preise.

Bestellungen auf Weißnäherei werden fortwährend angenommen Brühl Nr. 77, im Hofe links 1 Treppe, auf dem Gange die letzte Thür.

Gummischeue werden gut und schnell wieder in den Stand gesetzt Burgstraße 21, 3 Treppen vorn heraus. Ehregott Stein.

Gummischeue, so wie alle derartige Reparaturen fertigt sauber und billig
W. Quenzel, große Fleischerstraße 16, neben dem Blumenberg.

Bergmann's Zahnselbe } à Töpfchen 3 sp
und 6 sp ,
Bergmann's Zahnpasta } à Paquet 4 sp
und 7 $\frac{1}{2}$ sp ,

sind wieder in frischer Sendung und bekannter Güte eingetroffen und allein zu haben bei

C. F. Schubert, Brühl Nr. 61. **Theodor Pfizmann,** Markt, Bühnengewölbe 35.

Ausverkauf!

Echt Amerik. Gummischeue bester Qualität zu herabgesetzten Preisen bei

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

Nr. 9 Markt Nr. 9, 2. St.

Großes Lager in Damenmänteln, Mantillen, Morgenröcken und Jacken zu äußerst billigen Preisen bei **C. Egeling,** Schneidermeister, während der Messe nur Markt 9, 2. Etage.

Näh-Maschinen

neuester Construction, in Leder, Tuch, Lasting 10. mit äußerster Accurateffe und Schnelligkeit arbeitend, empfiehlt

J. F. Osterland, Markt Nr. 8.

Joh. Aug. Heber & Romanus

empfehlen sich auf's Vollständigste sortirtes Lager in Koffern, Geldtaschen, Koffertaschen, Eisenbahntaschen, Plüsch- und Reisetaschen, Handsäcke in Gurt, Wolle und Leder, Damentaschen in 30 verschiedenen Sorten, Jagdtaschen aller Arten, die feinsten Leder-Cartonnagen, Reise-Necessaire, Schreibzeuge, Brieftaschen, Cigarren-Etuis, Porte-monnaies einfach und doppelt gestickt, Schultornister, Hutschachteln, Badebeutel, englische und französische Gummischuhe, echt Barmer Stearinkerzen, Damen-Armbänder fortwährend die neuesten und geschmackvollsten Muster, Feuerzeuge in verschiedensten neuen Sorten, Teppiche und Bettvorlagen, Gummibälle, Hundemaulkörbe, Sandel- und Ebenholzkästchen, Tabak- und Cigarrentaschen, alle Arten Copir- und Schreibcinten und diverse in dieses Fach einschlagende Artikel.

Gummischuhe,

beste Waare, schönste Façons, billigst Reichstraße Nr. 14 bei
Joh. Aug. Heber & Romanus.

Feinste Pariser Herren-Hüte

neuester Façon, ff. Marseller Filzhüte, dito **Planteurs** nebst schöner Auswahl **Pariser Wintermützen**, empfiehlt

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

Haupt-Engros- & Endetail-Lager von

Corsetten ohne Naht, Stahl-, Rosshaar- und Moiré-Röcke eigener Fabrik, dergl. Stoffe auch im Stück und nach der Elle, so wie 4³/₈—5 Ellen breite, vorzüglich schöne weiße englische

Flanelle,

die fast gar nicht einlaufen,

Gesundheits-Einlegesohlen,

warme, von wollener Lige geflochtene **Hauschuhe** für Damen und Herren empfiehlt

Carl Netto, Petersstr. 23.

Für Kinder

empfehlen eine große Auswahl kleine Spielsachen u., die sich zu Geschenken eignen, sehr preiswürdig,

F. A. Boyda, Reichstraße Nr. 52.

1000 Paar Buchskin-Handschuhe,

gefüllt, in allen Größen, sollen, um das Lager zu räumen, sehr billig verkauft werden

im Gewölbe Nr. 14 Reichstraße Nr. 14.

Fertige **Siro-Stempel**, so wie **Petschaste** mit 2 Buchstaben à Stück 4 $\frac{1}{2}$ empfiehlt **C. W. Medel**, Metall- und Steingraveur, Auerbachs Hof Nr. 14.

Corsets und Rösshaarröcke für Damen

empfehlen die Fabrik von

G. Lottner aus Berlin

in geschmackvoller Auswahl;

auch ein Sortiment **Glanzstahl-Röcke** und

Steyr-Röcke.

Stand **Thomasgäßchen Nr. 3, erste Etage.**

Carl Heidsieck aus Bielefeld

empfehlen sein Lager schwerer naturgebleichter $\frac{1}{4}$ und $\frac{12}{4}$ Leinen, weißer und gedruckter leinener Taschentücher, Batist- und Vinontücher, echt chinesische Grableinentücher, Tischgedecke zu 6—18 Personen, Kaffee- und Theeservietten, Credenzservietten mit und ohne Fransen, so wie eine große Auswahl fertiger Herren- u. Damen-Hemden, Brusteinsätze, Vorhemdchen, Kragen und Manschetten, Nesterleinen zu herabgesetzten Preisen. Zur Messe kleine Fleischergasse Nr. 4 bei Frau Wwe. Schemmel, neben dem Kaffeebaum.

Man sollte nicht glauben, daß es möglich sei! Echt engl. blauehrige Nähadeln in allen Nummern 25 Stk. 7 $\frac{1}{2}$, 100 Stk. in 4 Nummern 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$; Stopfnadeln 25 Stk. 15 $\frac{1}{2}$; Stricknadeln der Saß 4 $\frac{1}{2}$; Haarnadeln 2 Loth 4 $\frac{1}{2}$; Porzellanknöpfe 6 Loth 8 $\frac{1}{2}$; Perlmutterknöpfe das Dgd. 7 $\frac{1}{2}$; Gummi-Armelhalter das Paar 3 $\frac{1}{2}$; Hanszwirn 28 Gebind 15 $\frac{1}{2}$; Eisengarn auf Wickel 3 Loth 9 $\frac{1}{2}$; schwarze Zwirnschuhfentel, $\frac{1}{4}$ lang, das Dgd. 15 $\frac{1}{2}$; alle Sorten Schnürbänder, Zeichengarn (echt), weißleinenes Band, Hemdenknöpfe, Fingerhüte, Nähringe, Einziehnadeln, Stecknadeln, Haken und Dösen (starke Waare), nach Gewicht sehr billig u. wird verkauft **Wude am Markt, dem Eingang zur alten Waage gegenüber.**

Louis Aug. Heidsieck

aus Bielefeld

empfehlen sein Lager naturgebleichter Sandgespinnst-Leinen unter Garantie in $\frac{3}{4}$ bis $\frac{12}{4}$ breit ohne Naht, weiße und gedruckte Taschentücher, Batist-, Vinon- u. Grableinen-Tücher, Dress- u. Damastgedecke, Handtücher, Kaffee-, Thee- und Dessert-Servietten, Nesterleinen, fertige Herren- und Damenhemden, Brusteinsätze, Vorhemdchen, Kragen, Manschetten und Unterhosen zu billigen, festen Preisen. Die Güte der Waaren ist durch mehrere Preise anerkannt. Stand: kleine Fleischergasse Nr. 8 bei Herrn Mückenberger.



METALL-SCHREIBFEDERN-FABRIKANT
JULES LE CLERC, BERLIN.

Großes Fabriklager echt englischer fein abgeschliffener patentirter, durch besondere Dauerhaftigkeit, Elasticität und Preiswürdigkeit allgemein beliebter

Metall-Compositions-Schreibfedern

aus bestpräparirtem Stahl, Kupfer und Zink, für Canzelleien, Comptoire, Lehrinstitute u. s. w., darunter die neuesten Sorten Goldspitz-, Regulator-, Zink-, Cement- und Sultanfedern u. c.

Federhalter in großer Auswahl nach zweckmäßigster Einrichtung, zu jeder Feder passend, zu den niedrigsten Fabrikpreisen.

Probeshachteln mit 36 verschiedenen der gangbarsten Federn werden fortwährend zu 5 Mgr. à Stück abgegeben und zu diesem Betrage nach getroffener Wahl zurückgenommen.

Jules Le Clerc, Metallfedernfabrikant aus Berlin,

Auerbachs Hof Nr. 46, Eingang vom Neumarkt.

Meubles aller Arten in großer Auswahl. Vollständige Ausstattungen in guter dauerhafter Arbeit im schönsten Mahagoni- und Birkenholz. Es stellt jederzeit die billigsten Preise das Meubles-Magazin im Naundörfer Nr. 5. **A. Truthe.**



Während der Neujahrs-Messe

am Markt, alte Waage 1 Treppe hoch,
Ecke der Katharinenstraße, im Communalgarden-Gebäude,
verkaufe wegen Anhäufung des in einer überraschend reichen und geschmackvollen Auswahl bestehenden Lagers eleganter Herren-Anzüge und prachtvoller Schlaf- und Hausröcke für jedes mögliche Gebot, mithin sehr billig.

Ad. Behrens aus Berlin,

Hof-Lieferant Sr. Königl. Hoheit des Prinzen von Preußen.

Nur noch bis Sonntag ist der Ausverkauf von Damen-Mänteln,

bestehend aus:

**Double- und Sammet-Mänteln,
Plüsch-Mänteln in allen Farben,
500 Mantillen**

in gesticktem Sammet, Atlas und Moiré antique,

**200 Ball-Mantillen,
250 Herbst-Mäntelchen**

unter der Hälfte des wirklichen Kostenpreises,

Katharinenstrasse Nr. 26, 26, 26.

Bitte genau auf die Nummer zu achten.

Heute und morgen

zum Schluß des Verkaufs werden eine Partie Herren-Gravatten und Schlipse zu herabgesetztem Preis verkauft (Ball-Gravatten 4 Ngr. das Stück)

Markt, Nr. 6 gegenüber.

Haus- und Geschäftsverkauf.

In einer lebhaften, an der Eisenbahn gelegenen bedeutenden Stadt Thüringens ist ein Haus in der besten Lage zu verkaufen, in dem noch gegenwärtig ein Material-Geschäft schwunghaft betrieben wird. Es besteht dasselbe aus Vorder- und Hintergebäude mit verschiedenen Familien- und Garçon-Logis, Garten, Hof- und allen andern zum Geschäftsbetrieb notwendigen Räumen im allerbesten Zustande. Ein Theil der Kaufgelder kann auf dem Hause stehen bleiben. Auch würde einstweilen das Geschäft allein oder mit dem Hause verpachtet werden. Daraus Reflectirenden wird Herr Heinrich Schomburgk, Leipzig, auf portofreie Anfragen nähere Auskunft zu ertheilen die Güte haben.

Vortheilhaftes Anerbieten.

Ein Conditor-Gehülfe, welcher sich hier zu etabliren wünscht, kann eine schön eingerichtete und frequente Conditorei, zu deren Uebernahme wenig Capital erforderlich ist, nachgewiesen bekommen. Nähere Auskunft wird ertheilt auf frankirte Adressen unter G. G. # 12. poste restante.

Billig zu verkaufen 1 Notenpult zum Stellen, 1 Bodleiter, 1 Nächtisch, 1 Kammerdiener, 2 Spiegel, Wasserkunst Nr. 12, 1 Tr.

Ein in bester Lage befindliches Material-, Wein- und Spirituosen-Geschäft, mit guter Kundschaft versehen und namentlich nach auswärtig eines bedeutenden Absatzes sich erfreuend, ist sofort zu verpachten oder zu verkaufen. Reflectanten belieben ihre Adressen unter Z. Z. 1000. poste restante franco niederzuliegen, worauf weitere Mittheilungen erfolgen.

Eingenähte Nähmaschinen neuester Construction, welche in Seide und Zwirn gleich gut arbeiten, stehen zum Verkauf; auch werden Steppereien in allen Stoffen auf derselben stets gut und pünctlich ausgeführt kleine Fleischergasse Nr. 6.

Herrmann Limburger, Schneidermeister.

Eine fast neue eiserne Buchdruckpresse aus der Fabrik von Sigl, 24" hoch, 31" breit im Ziegel, ist für den Preis von 150 Thlr. zu verkaufen. Das Nähere bei C. Litzmann in Berlin, Adlerstraße Nr. 6.

Meubles = Verkauf.

Eine Partie Meubles in Mahagoni, elegant gearbeitet, für deren Dauer garantirt werden kann, da solche in Leipzig gefertigt wurden, sollen zu billigen Preisen verkauft werden. Muster stehen zur Ansicht Burgstraße Nr. 2, 1. Etage.

Ein noch wenig gebrauchter Waarenschrank, der sich vortreflich zu einem Hausstande eignet, ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen

Reichstraße, Kochs Hof 1. Etage.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Beilage zu Nr. 9.]

9. Januar 1858.

Zu verkaufen

sind Geschäftsveränderung halber 40 Stück sehr gut gehaltene **Damen-Masken-Anzüge**, im Ganzen werden selbige sehr billig verkauft Ritterstraße 21 im Gewölbe.

Zu verkaufen ist ein eisernes Drehbankgestelle mit Schwungrad in Form eines Tisches
Esterstraße Nr. 1602 B, 2 Treppen.

Zu verkaufen stehen 4 Stück Doppelfenster, 2 Schreibtischen für Kinder, 1 Sopha, 1 kleines Schreibbureau, 1 Rufbaumcommode mit Wäschrant, antik. Zeiger Str. neben der Linde.

Zu verkaufen ist ein Hamsterpelz mit Astrachanausschlägen und grünem Tuchüberzug Reichstraße Nr. 47, 4. Etage, Kochs Hof.

Zu verkaufen ist ein eleganter Pelz-Burnus und einige gute Reifepelze, ganz preiswürdig,
Brühl, blauer Harnisch, beim Kellner.

Zu verkaufen sind 2 einspännige Schlitten
Münzgasse Nr. 10.

Zu verkaufen ist ein Escherleffenbahn, 1/2 Jahr alt,
Rosenthalgasse Nr. 8.

Eisverkauf

auf der Froschburg zu Reudnitz durch Unterzeichneten.
Schmidt, Dreibrücker.

Wegen schneller Räumung der Niederlage findet der Apfelverkauf Ritterstraße Nr. 28 (die Meße zu 3 Mgr.) heute noch statt.

Eine Partie gute Kartoffeln à Scheffel 20 \mathcal{R} stehen zu verkaufen Petersstraße Nr. 25 beim Hausmann.



Echte K. K. Salesler Salon-Kohlen,

den Scheffel für 22 \mathcal{R} , und die bekanntesten, direct aus Auszig bezogenen böhmischen Patent-Braunkohlen den Scheffel (anstatt bisher für 19 und 20 Mgr.) für 15 Mgr., **allerbeste Zwickauer Steinkohlen** den Scheffel für 19 Mgr. richtiges Maß frei bis ins Haus, in ganzen Lotweps billiger verkauft

Emilie Söbold,

Comptoir Johannis- und Kirchgassen-Ecke.

Punsch-Syrup aus echtem Arac de Goa, pr. Fl. 1 \mathcal{R} 10 \mathcal{R} .

" " " Jamaica-Rum " " 1 " 2 1/2 "

Ananas in Zucker zu Cardinal in Gläsern zu 1 u. 2 \mathcal{R} .
Hofapotheke z. w. Adler.

Haupt-Niederlage

des
frischen, grauen, großkörnigen, wenig gesalzenen
wirklichen

Astrachaner Caviar

Markt, in der Bude dem Eingang des Rathhauses gegenüber.

Holst., helgol., Whitstaber u. Natives-
Kustern, ger. pommer. Gänsebrüste, Straßb. Gänseleberpasteten
in Terrinen.

J. A. Nürnberg, Markt 7.

Steinhäger.

Den kräftigen, Appetit erregenden, angenehme Wärme im Körper erzeugenden (weßhalb auch Jagdfreunden zu empfehlen), sehr beliebten **Steinhäger** empfiehlt einem geehrten Publicum in ganzen und halben Flaschen, wie auch im Einzelnen die

Liqueur-Fabrik von J. G. Müller,
Sporergäßchen Nr. 5.

Von besten neuen Kräuter-Anchovis
empfangen heute frische Sendung

Habersang & Sello.

Vorzüglich schönen großkörnigen neuen Caviar

empfangen heute und verkaufen zu möglichst billigem Preise
Habersang & Sello.

Frischen See-Dorsch, Böhmische Fasanen,

Böhmische Nebhübner,
geräucherte pommerische Gänsebrüste,
Gänsekeulen in Gelee,
Straßburger Gänseleber-Pasteten in Terrinen,
erhielt und empfiehlt

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Frische böhm. Fasanen,
frische Schellfische,
frischen See-Dorsch

ganz billig bei **W. D. Schwennicke** Ww.

Echte Braunsch. Schiffmumme
à Flasche 10 \mathcal{R} bei **W. D. Schwennicke** Ww.

Gänsefett, rein und frisch, ist zu haben Brühl Nr. 54 in der Rauchwaarenhalle 1 Treppe.

Gebrauchte Meubles, Federbetten u. Matratzen werden zu kaufen gesucht und mit hohen Preisen bezahlt Thomaskirchhof Nr. 3.

600—800 Thaler sind gegen besonders gute Hypothek sofort auszuleihen durch Adv. **G. Bärwinkel**, Grimm. Straße 29.

Eine junge Dame, die vom 15. Januar an bei einer geübten Lehrerin Unterricht in den Anfangsgründen der französischen Sprache nehmen will (wöchentlich 3 Stunden, monatlich 1 Thlr. à Person), sucht eine Theilnehmerin. Gefällige Offerten unter M. G. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

In der Brennerei des Ritterguts Womsen wird ein zuverlässiger

Apparatführer

zum sofortigen Antritt gesucht.

Lehrlingsgesuch. Für ein mit Kurzwaarenhandel verknüpftes Radlergeschäft in einer preuß. Fabrikstadt wird ein Lehrling gesucht und ist Näheres deshalb durch Herrn Fr. Ed. Schneider, Hainstraße Nr. 2 in Leipzig zu vermitteln.

Eine perfecte Köchin, welche brav und zuverlässig ist, wird für eine Familie nach auswärts gesucht
neue Straße Nr. 2, 1. Etage.

Gesuch.

Ein braves junges Mädchen, gut erzogen, arbeitsam, kann gegen billiges Honorar das Kochen erlernen; auch kann es ein Mädchen sein, welches früher diente. Näheres Stadt Wien.

Ganz geübte Weißnäherinnen finden dauernde Beschäftigung Stadt Berlin 3 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht und mit den besten Zeugnissen versehen ist, zum sofortigen Antritt.

Zu erfragen Auerbachs Hof Nr. 51, 1. Etage.

Gesucht wird zum 15. Januar ein ordentliches Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeiten Erdmannsstraße 15, hohes Patt.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und Hausarbeit, zum baldigen Antritt, auf einige Monate oder länger. Mit Dienstbuch zu melden Moritzstraße Nr. 1 a, zwei Treppen.

Wegen eingetretener Krankheit des Dienstmädchens wird sofort ein Mädchen, dem gute Zeugnisse zur Seite stehen, zu miethen gesucht bei Niedel am Rosplatz Nr. 13, 2. Etage.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen bei C. Paake, Nicolaisstraße Nr. 38.

Ein im Kochen, Nähen, Waschen und Platten erfahrenes Mädchen wird zum 15. Jan. oder 1. Februar von zwei Damen gesucht. Nur solche, die längere Zeit bei einer Herrschaft gedient, wollen sich mit Buch melden Stadt Gotha, Fleischergasse, Stube 34.

Gesucht wird Krankheit halber sogleich ein reinliches und ordentliches Dienstmädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, Querstraße Nr. 21 im Hofe 1 Treppe.

Ein reinliches Mädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird zum 1. Februar für Küche und Hausarbeit gesucht. Auskunft Salzgäßchen beim Schuhmachermstr. Jndinger.

Gärtnerstelle=Gesuch.

Ein in allen Branchen der Gärtnerei bewandter Gärtner, welchem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht zum 1. Februar oder 1. März ein anderweitiges Engagement.

Nähere Auskunft darüber wird der Kunst- und Handelsgärtner Friedrich Kampf in Leipzig, Johanniethal am Kanonenteich, III. Abtheilung Nr. 2, die Güte haben zu ertheilen.

Ein Commis, in einer Seiden- und Garnhandlung thätig, sucht, gleichviel in welcher Branche, ein anderweitiges Engagement, sei es für Comptoir, Lager, oder auch als Verkäufer. Bezügl.Adr. wolle man gef. unter Chiffre A. C. in der Exp. d. Bl. niederlegen.

Gesuch!

Ein gebildeter gewandter junger Mann, welcher in einem Tuch- und Modewaaren-Geschäft gelernt, gegenwärtig noch in einem Geschäft thätig ist und gute Empfehlungen aufweisen kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle.

Gütige Adressen bittet man unter R. H 23 poste restante franco niederzulegen.

Ein junger Mann von 18 Jahren sucht in einem Geschäft eine Stelle. Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Kaufmann Fromm, Reudnitz Nr. 23.

Ein unverheiratheter Mann aus Thüringen (Soldat gewesen) sucht einen Posten als Markthelfer. Näheres hierüber beim Hausmann Nr. 27 der Katharinenstraße.

Ein junger Mensch von 17 Jahren, welcher schon einige Jahre auf einer juristischen Expedition arbeitete, sucht eine Stelle als Copist.

Geehrte Herren Principale werden gebeten, ihre werthen Adressen bei Herrn Posamentierer Müller im Hausstand der gr. Feuerkugel niederzulegen.

Ein junger, großer und starker militärfreier Mann, welcher sich jetzt hier aufhält, sucht einen Posten, unterzieht sich gern und willig jeder Arbeit, selbiger kann hier oder auswärts sein, womöglich bald zum Antreten. Die Frau ist bewandert in häuslicher Arbeit, Kochen, Rechnen und Schreiben, Vorlesen, spricht auch etwas englisch und französisch.

Darauf reflectirende Herrn Principale bittet man gef. die werthe Adresse Hotel garni, Restauration bei Lebe, niederer Park niederzulegen unter H. S.

Gesuch.

Ein tüchtiger Markthelfer sucht eine Stelle. Adressen bittet man unter M. J. H 23. in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird von einem soliden Frauenzimmer Condition als Kranken- oder Wochenwärterin. Dieselbe ist in Allem erfahren und hat schon mehrere Jahre Kranke gepflegt. Adressen bittet man niederzulegen Reichstraße 5 im Milchverkauf.

Ein junges anständiges Mädchen sucht sich im Puzmachen noch etwas zu vervollkommen. Kleine Fleischergasse 10, 2 Treppen.

Eine Wirthschafterin, welche stets zur Zufriedenheit ihrer Herrschaft servirte, sucht ein anderes Engagement in einem größeren Haushalt oder als Pflegerin bei einer alleinstehenden Dame oder Herrn.

Freundliche Nachricht wird ertheilt Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe hoch.

Ein junges anständiges, in allen weiblichen Arbeiten erfahrenes und auch im Schneidern geübtes Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen Beschäftigung. Geehrte Damen werden gebeten, ihre Adressen Grimma'sche Straße 32 im Hausstand niederzulegen.

Eine junge gebildete Witwe sucht eine Stelle, wo sie sich der häuslichen Führung der Wirthschaft unterziehen darf, oder auch die Erziehung jüngerer Kinder mit übernimmt; selbige ist geschickt in allen feinen weiblichen Arbeiten, als Schneiderin perfect, und kann auch die Pflege älterer Damen übernehmen, gleichviel wo. Gefällige Adressen

Grimma'sche Straße Nr. 19, 3. Etage geradezu.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 15. Januar oder 1. Febr. einen Dienst. Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 15 im Hofe 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Alles. Zu erfragen Salzgäßchen Nr. 1 im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen aus guter Familie sucht im Haushalt oder als Verkäuferin eine Stelle. Näheres Hospitalstraße Nr. 9.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit Mühlgasse Nr. 9, 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, sucht zum 1. Febr. einen Dienst für Alles. Markt Nr. 14 im Hausstand.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 15. Januar oder 1. Febr. einen Dienst als Köchin oder Junge- magd bei einer anständigen Herrschaft. Werthe Adressen bittet man abzugeben kleine Windmühlengasse 7, im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen in gesezten Jahren, in der Küche und häuslichen Wirthschaft erfahren, sucht zum 1. Februar Dienst. Näheres Schützenstraße Nr. 10, im Hofe parterre, dritte Thüre.

Ein gewandtes junges Mädchen, welches gut platten u. nähen kann, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Stubenmädchen. Zu erfragen Lindenstraße 4, 3 Treppen links.

Ein in der Küche erfahrenes Mädchen sucht Verhältnisse halber zum 15. Jan. oder 1. Febr. einen Dienst. Zu erfahren bei der Herrschaft, Schützenstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Ein junges Mädchen sucht zum 1. Febr. Dienst. Zu erfragen Reichels Garten, Mittelgebäude Nr. 2, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht, sucht bis 15. Dienst. Zu erfragen Salzgäßchen Nr. 5 im Schuhmacherstande.

Ein Mädchen, welches schneidern kann und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 15. Januar oder 1. Februar Dienst. Nicolaisstraße Nr. 38, rechts 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande sucht zum 1. Februar Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Hainstraße Nr. 22, 3 Treppen zu erfragen.

Ein Mädchen in gesezten Jahren sucht Aufwartungen für den ganzen Tag, auch ist es derselben gleich, wenn sie Beschäftigung im Waschen und Scheuern bekommt. Zu erfragen Petersstraße Nr. 35, im Hofe rechts 3 Treppen.

Zwei Mädchen vom Lande suchen Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 9.

Wohnungsgesuch.

Eine Parterrewohnung in freundlicher und trockener Lage, wo möglich auch nebst für ein Comptoir nöthigem Raume und mit Gartenbenutzung, wird für Ostern oder Johannis von einem unverheiratheten Herrn zu miethen gesucht.

Adressen abzugeben Salomonstraße Nr. 5 a beim Hausmann.

Zu einer ganz ruhigen Fabrikation wird ein Local von circa 18 und 12 oder 2 Locale zu 14 und 6 und zu 8 und 6 circa und noch 2 kleine Localitäten nebst 1 Familien-Wohnung von 2 bis 3 Stuben und den nöthigen Zubehörungen für 250—300 Thlr. in den Vorstädten oder höchstens $\frac{1}{4}$ Stunde von der Stadt zu miethen gesucht durch den pens. Einnehmer Schilling in Neuschönefeld, Carlstraße Nr. 36.

Zu miethen gesucht wird sofort eine nette meublirte Stube mit Cabinet, möglichst in Nähe der Grimm. oder innern Dresdner Str. und höchstens 2 Tr. hoch. Adressen abzugeben Neumarkt Nr. 33 im Gewölbe.

Zu miethen gesucht wird pr. 1. Febr. von einem Commis bei anständiger Familie ein freundlich meublirtes Zimmer mit Schlafstube, oder in einer Etage zwei Stuben mit Zubehör, vorn heraus, möglichst Mittagsseite. Adressen bitte in der Expedition d. Bl. unter der Chiffre G. H. 6. niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird von zwei ledigen Herren für nächste Ostern ein meßfreies meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet in der Vorstadt.

Adressen mit Angabe des Preises werden unter der Chiffre A. R. H. 5. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Zu miethen gesucht wird zum 15. d. eine unmeublirte Stube für eine einzelne Frau, die auf Arbeit geht.

Kleine Fleischergasse Nr. 6, 3 Tr. vorn heraus.

Gesucht wird jetzt oder zu Ostern von ein paar Leuten ohne Kinder ein kleines Familienlogis in Reudnitz, wenn auch Astenmieth. Adressen Johannisgasse Nr. 16, 3 Treppen.

Gesucht wird bis nächste Ostern ein Logis von 2—3 Stuben für Leute ohne Kinder. Adressen bittet man niederzulegen Petersstraße Nr. 41 im Gewölbe bei R. W. Martin.

Ein mittleres Familienlogis mit Garten, in gesunder freundlicher Lage, am liebsten in der Dresdner oder Marienvorstadt, zu Ostern oder Johannis beziehbar, wird zu miethen gesucht. Adressen bittet man mit G. H. 9. bezeichnet in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zu Ostern ein Familien-Logis in der Vorstadt, wo möglich Schützen-, Insel-, Lauchaer Straße, von 4 bis 5 Stuben nebst Zubehör; wünschenswerth wäre es wenn ein Stückchen Garten damit verbunden wäre.

Adressen bittet man unter den Buchstaben H. Z. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Familienlogis im Preise von 120—150 Thlr. in den Vorstädten, nicht über 2 Treppen hoch, wo möglich mit Gärtchen, wird für Ostern zu miethen gesucht. Adressen mit O. Z. 356. bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird von ein Paar kinderlosen Eheleuten ein Logis im Preise von 40—70 \mathfrak{M} , sogleich zu beziehen. Das Nähere bei Herrn Restaurateur Kunze, Querstraße Nr. 17.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder bis Ostern ein kleines Familienlogis, im Preise von 30 bis 50 \mathfrak{M} . Adressen beliebe man Universitätsstraße Nr. 3, 4 Treppen abzugeben.

Gesucht wird zu Ostern eine Stube mit separatem Eingang für eine einzelne Person in der Nähe des Königs- oder Rosplatzes im Preise von 16—20 \mathfrak{M} . Adressen unter F. D. bittet man abzugeben bei Herrn Hausknecht, Kaufmann, gr. Windmühlenstraße.

Gesucht wird von zwei ruhigen Leuten eine unmeublirte Stube mit oder ohne Kammer. Adressen bittet man abzugeben Grimma'sche Straße Nr. 10 im Märgengeschäft.

Zum 1. April sucht ein junger Mann ein meßfreies meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet, 1—2 Treppen hoch, in der Nähe des Brühls. — Offerten nebst Preisangabe unter J. J. in der Expedition dieses Blattes.

Ein Logis

wird für nächste Ostern gesucht von pünctlich zahlenden und kinderlosen Leuten, in der Nähe der Leipzig-Dresdner Eisenbahn oder Dresdner Vorstadt, im Preise von 40—50 Thlr.

Adressen bittet man beim Kaufm. Herrn Kießling, Dresdner Straße niederzulegen.

Gesucht wird sogleich eine Stube und Kammer ohne Meubles; für pünctliche Bezahlung wird gesorgt. Adressen gef. Reichstraße 3 im Blumengewölbe abzugeben.

Ein fein meublirtes Logis wird von 2 Studirenden gesucht, nicht über 2 Treppen, wo möglich Königsplatz, an der Pleiße u. Adressen S. D. Buchhandl. v. Otto Klemm, Universitätsstr. 27.

Gesucht werden 2 zusammenhängende helle, unmeublirte Zimmer, den 1. April beziehbar. Adressen erbeten unter W. S. von J. G. Apich, Petersstraße Nr. 28 parterre.

Gesucht wird von einem einzelnen Herrn ein freundliches Logis im Preise von 45—50 \mathfrak{M} . Offerten bittet man Brühl 12, 4 Treppen abzugeben.

Auch wird daselbst ein Pianoforte zu miethen gesucht.

Eine anständige Frau, Witwe, sucht auf einige Monate ein meublirtes Stübchen. Adressen mit Preisangabe bittet man unter O. C. H. 7. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Die dritte Etage

im silbernen Bär an der Universitätsstraße ist von Ostern d. J. ab anderweit zu vermieten. Adv. Ludw. Müller.

Meßvermuthung.

Brühl Nr. 2, 1. Etage ist ein geräumiges Zimmer nebst Alkoven für die nächste und die darauf folgenden Messen zu vermieten. Das Nähere daselbst.

Meßvermuthung.

Von Ostern an sind auf die Dauer der drei Messen Brühl, der Hainstraße und dem großen Blumenberg gegenüber drei schöne gut meublirte, aneinanderstoßende Stuben, passend für ein Personal, mit Matratzen-Betten, pünctlicher Bedienung zu vermieten. Zu erfragen Hainstraße Nr. 12 im Gewölbe.

Meßvermuthung.

Im Hôtel garni der Nicolaisstraße ist das große parterre gelegene Verkauflocal zur Hälfte für kommende Messen zu vermieten durch Dr. Brandt, Brühl Nr. 74.

In Nr. 29 der Grimma'schen Straße sind für nächste Oster- und die folgenden Messen oder auch auf das ganze Jahr von jetzt ab vier im 1. Stockwerke befindliche Zimmer als Geschäftslocal zu vermieten durch

Adv. G. Bärwinkel.

Ein kleines Sandungslocal in bester Reflage des Brühls ist für die nächste und folgende Messen zu vermieten durch

Dr. Roug, Brühl Nr. 65.

Ein Gewölbe in der Frankfurter Straße mit vielen Stubenräumen, welches sich auch zu einer kleinen Restauration eignen würde, und

ein Gewölbe in der Petersstraße mit Boden sind zu vermieten durch Notar G. Schmiedt, Windmühlenstraße 29, Mittelgebäude 1. Etage.

Zu vermieten und zu Ostern zu beziehen ist in Reudnitz ein freundliches Familienlogis (die erste Etage), bestehend aus zwei Stuben nebst Zubehör. Das Nähere erfährt man beim Besitzer, Kuchengartengasse Nr. 116, Rohrs Haus.

In freundlicher Lage der innern Stadt ist eine schöne 2. Etage von 5 Stuben und Zubehör à 210 Thlr. von Ostern d. J. zu vermieten. Näheres bei

Wilh. Krobisch, Localcomptoir, Barfußgäßchen 2.

Für ein Paar stille, pünctlich zahlende Leute ist für Ostern in Reudnitz ein Logis zu vermieten, und ist das Nähere im Prod.-Geschäft des Herrn Bösch, Dresdner Straße Nr. 55 zu erfahren.

Zu vermieten ist sofort ein nettes Zimmer Reichstraße Nr. 47, 4. Etage, Kochs Hof.

Zur Beachtung.

In einer anständigen Familie kann ein junger Mann, der die Handelsschule besucht oder seine Lehrzeit hier bestehen soll, Wohnung und Beköstigung erhalten. Nähere Auskunft hat zu ertheilen die Güte Herr Prof. Rosmähler, Inselstraße 19, 1 Tr.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer heizbaren Stube mit separatem Eingang, als Schlafstelle Neukirchh. 13, im Hofe 1 Tr. C.

Gesucht wird ein Teilnehmer auf Schlafstelle in einer heizbaren Stube Brühl Nr. 78, im Hofe 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Stube
Nicolaistraße Nr. 1, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist ein Stübchen Zeiger Straße Nr. 16, im Hofe links 1 Treppe.

Zu vermieten ist an ein solides, anständiges Mädchen oder Herrn, welche ihre Beschäftigung außer dem Hause haben, ein Stübchen mit Bett Dresdner Straße Nr. 47, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Erkerzimmer mit Schlafgemach. Näheres Hainstraße Nr. 27, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein Stübchen und zwei Schlafstellen an Herren Brühl Nr. 15.

Ein gut meublirtes Zimmer mit Kammer ist sofort oder vom 15. Januar an zu vermieten. Näheres lange Straße 24, 1. Et.

Eine gut meublierte Stube vorn heraus ist sofort an einen soliden Herrn zu vermieten Reichstraße Nr. 46, 3. Etage.

Zwei Schlafstellen für ledige Herren sind zu vermieten Thomaskirchhof Nr. 3, 2 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube an einen soliden Herrn Neumarkt Nr. 23 parterre.

Offen sind zwei Schlafstellen
Gerichtsweg Nr. 3 vorn heraus parterre.

Offen ist für einen Herrn eine freundliche Schlafstelle
Magazingasse Nr. 2, 2 Treppen.

Stereoskopen- Ausstellung neuester
Aufnahmen
Kaufhalle part.

80 Stereoskope mit der herrlichen Weltstadt
Paris sind auf der alten
Wage von 10—8 Uhr Abend um 2 1/2 Ngr. zu sehen.

Theatrum mundi

im Saale des Hôtel de Prusse.
Sonnabend den 9. Januar

Konstantinopel.

Hierauf: Die Erstürmung Sebastopols von der
Wasser- und Landseite.

Zum Schluß komische Scenen:

Der Menschenfresser.

Albin Thiemer.

Nur noch wenige Tage!



sind die lebenden sibirischen u. asiatischen
Steinböcke zur Schau ausgestellt.

Für den bisherigen Besuch ergehenst dankend,
bitte ich, mich während der noch kurzen An-
wesenheit mit recht zahlreichem Besuch zu be-
ehren, und bin fest überzeugt, daß Niemand
den Schauplatz unbefriedigt verlassen wird, da
es im wissenschaftlichen Interesse eines Jeden liegen muß, diese
höchst interessanten Thiere, welche bisher noch nie lebend gesehen
wurden, in Augenschein zu nehmen.

Der Schauplatz befindet sich an der Promenade in Pragers
(sonst Weiss) Kaffeegarten in der dazu erbauten geheizten
Hude. — Schulen und Institute lade ich bei ermäßigtem Preis ein.

Otto Turgas.

**Soirée
mit
Ball.**



**Centralhalle.
Heute
den
9. Januar 1858.**

Anfang präcis 1/28 Uhr.
Billets für durch Mitglieder eingeführte Gäste
sind zu haben bei Umlauf & Läder, Hotel Stadt
Dresden, Ecke der Querstraße.

Familien-Verein.
Gesellschaftstag Montag den 11. Jan. im Colosseum.
Anfang 1/28 Uhr. D. V.

Eisbahn nach Lindenan.

Morgen Sonntag Stolle, Pfannkuchen, gute Speisen und
Getränke. Zum gütigen Besuch lade ich ergebenst ein.
C. Jahn.

Schützenhaus.

Morgen Sonntag den 10. Januar
**Concert in den Parterre-Salons
von W. Herfurth.**

Centralhalle.

Morgen Sonntag
Concert und Ballmusik.

Morgen Sonntag
TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor von W. Wend.

Morgen Sonntag
Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor v. W. Wend.

Heute Sonnabend
Leipziger Salon. 7 Uhr Tanz.

Morgen Concert und Ball-
Colosseum. Militairmusik. Anfang 4 Uhr.
Entrée für Tänzer gegen Empfang
der Bändchen 5 N, für Nichttänzer gegen Marken 2 1/2 N, welche
als volle Zahlung an dem Büffet angenommen werden. Prager.

Grosse Funkenburg!

Heute Sonnabend den 9. Januar
nationale Gesang-Vorträge der österr. Sänger, im
Verein mit dem ausgezeichneten Violinisten A. Berger und
dem Gitarristen Jean de Bruin.
Anfang 1/28 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.
NB. Morgen Sonntag um 1/28 Uhr in der goldenen Säge.

„Kilians“
heute Abend bei
Aug. Wölbling, Markt.

Hergers Restauration in Lindenan
ladet morgen Sonntag zu Pfannkuchen, Mandel- und Rosinenstolle,
zu verschiedenen f. Speisen, ff. Bieren u. zur Unterhaltung freundl. ein.

19.

Gesellschaftstag

Montag den 11. Januar.

Billets sind gegen Marken in Empfang zu nehmen bei Herrn Robert Schüttel, Hotel Stadt Dresden.
Ohne Billet kein Zutritt. Der Vorstand.

Schützenhaus in dem unteren Salon.

Heute Sonnabend den 9. Januar Quartett- und humoristische Gesang-Vorträge der Herren Strack, Stahl-
heuer, Music und Ring aus Berlin. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ Mgr.
Morgen Sonntag: im Hôtel de Saxe.

Hôtel de Saxe.

Heute Sonnabend den 9. Januar

Gesangunterhaltung der Tyroler Natur-Sänger aus dem Zillertthale,
Solaus, Rahm, Meidl, Margreiter und Damen, wozu dieselben freundlichst einladen. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Mgr.

Zur goldenen Säge.

Heute Sonnabend

Männer-Quartett und humoristische Gesang-Vorträge.
Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

ODDODD.

Morgen Sonntag den 10. Januar

Concert und Ballmusik.

Accord für Tänzer 7 $\frac{1}{2}$ Mgr. bis 11 Uhr.

Anfang 3 Uhr.

A. Herrmann.

Morgen Sonntag in Stötteritz

Pfannkuchen mit Himbeer-, Johannisbeer-, Pflaumen- und Aprikosensfülle, div. warme Speisen, ff. Bayer-
risches von Kurz, Gersdorfer ff., das vorzügliche Vereinsbier und ein feines Glas Rothwein-Punsch etc. etc. Schulze.

Morgen Concert im Waldschlößchen zu Gohlis,

zum letzten Male unter Mitwirkung des Sängers Herrn Otto Böttger.

Plagwitz. Während der Dauer der Eisbahn ladet täglich zu gutem Kaffee nebst frischem
Gebäck, f. Grog, Punsch und guten Bieren ergebenst ein
Morgen Pfannkuchen mit feinsten Fülle. G. Düngefeld.

Walhalla.

Sonnabend Abend 7 Uhr

musikalische Soirée,

gegeben von dem Sänger, Zither- und Philomela-Künstler
Edmund Haug
und dessen Gesellschaft.

Oberschenke Gohlis

ladet heute zum Schlachtfest, früh Wellfleisch, so wie von Mittag
an zu Brat- und frischer Wurst ergebenst ein.

Mockturtle-Suppe

heute Abend in der bayrischen Bierstube, Weinwand-
halle. W. Rössiger.

Stadt Mailand.

Heute Abend Schlachtfest, früh Wellfleisch, Abends div. frische Wurst und Brat-
wurst mit Sauertraut. Die Gose ist ff.

Weisser Adler. Heute Schlachtfest. Rüsschenaer wie gewöhnlich ff.

Dabei empfehle ich dem geehrten Publicum das beliebte Zerbfster Bitterbier (reines Malz- und Hopfengebräu)
Ergebenst J. Wöllner.
Töpfchen 12 Pf.

Heute Abend ladet zu saurem Rinderbraten mit Klößen ergebenst ein
Emmerich Kaltschmidt, Gewandgäßchen Nr. 4.



Mockturtle-Suppe

heute Abend von 7 Uhr an bei

G. Giesinger,
Postrestauration.

Ox-tail-Soup

heute Abend in der Rheinländischen Weinstube von

P. A. Kaltschmidt, Ritterstrasse No. 9.

Heute Schlachtfest bei J. G. Schildhauer,
Windmühlenstraße Nr. 17.

Heute Schlachtfest bei J. G. Beck,
Neukirchhof Nr. 11.

Heute Schlachtfest bei F. A. Winkler,
Dresdner Straße Nr. 16.



E. Burkhardt

empfiehlt für heute Schlachtfest und ladet früh 9 Uhr zu Wellfleisch, Abends zu div. frischer Wurst und Bratwurst ergebenst ein.

Pragers Kaffeegarten.

Heute Abend Schweinsknöchelchen und Klöße, so wie Gänsebraten, gutes Bier und Gose.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet

J. G. ter Vooren, Schloßgasse Nr. 3.

Heute Abend Pöfelschweinskeule

mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut bei C. A. Schneider, Erdmannstraße Nr. 3.

Heute Abend

ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein

Wilh. Schmidt, Markt Nr. 15.

Heute Schweinsknochen mit Klößen u. s. w., Mockturtel-Suppe

in und außer dem Hause, feines Bayerisches und Lagerbier.

NB. Heute Abendunterhaltung.

C. Well, Gaisinstraße Nr. 31.

Gasthaus zum Rosenkranz.

Heute Abend Schweinsknöchelchen und Klöße, wozu ergebenst einladet

J. C. Knittel.

Heute Abend

ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen höflichst ein

F. Zenz, Gewandgäßchen.

Heute Abend

ladet zu Schweinsknochen und Klößen ergebenst ein

F. G. Küster, Querstraße Nr. 31.

J. G. Krempler,

Ritterstraße Nr. 21, ladet heute Abend zu Schweinsknöchelchen mit Klößen u. s. w. ergebenst ein. Bschölkauer Bier extrafein täglich frisch vom Fass.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Erbsenpurée, wozu ergebenst einladet.

Dr. Friedemann, Thomasgäßchen.

Heute Abend

Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet

F. A. Junge, Frankfurter Straße Nr. 19.

Heute Abend Schweinsknöchelchen

mit Kartoffelklößen, wozu ergebenst einladet

W. Fiedler in Krafts Hof, Brühl 64.

Heute Abend Schweinsknöchelchen u. Geraer Bier fein.

Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 8.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen u.

Bier extrafein. C. Saake, Nicolaisstraße, goldner Ring.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen à Port. 3 $\frac{1}{2}$. und Lükschenaer à Töpfchen 13 $\frac{1}{2}$ von wohlbekannter Güte.

Ganz besonders aber empfehle ich mein echtes Berrbster Bitterbier Ergebenst E. Sobusch, Neumarkt Nr. 23.

Einladung

zu Schweinsknochen mit Klößen und extra ff. Lagerbier.

R. Peters, hohe Straße Nr. 7.

Heute ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ergebenst ein Wittwe Hartmann, kl. Windmühlengasse Nr. 7b.

5 Thaler Belohnung.

Verloren wurde vorgestern Abend kurz vor 8 Uhr Klostersgasse und Barfußgäßchenecke, jedenfalls beim Aussteigen aus dem Wagen, 1 Chinillamuff mit braunseidenem Futter. Abzugeben beim Kürschnerstr. Erler, Brühl 73. Vor Anlauf wird gewarnt.

Verloren: Ein lebernes Geldsäckchen mit Schloß, enthaltend ca. 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. in div. Münze. Abzugeben gegen Belohnung Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof erste Etage rechts.

Verloren wurde an der Mittwoch Abends auf dem Wege vom Jacobshospitale bis nach Pfaffendorf eine Umbinde-Tasche von einem Frauenzimmer, darin befand sich ein Portemonnaie mit 1 Thlr. 20 Ngr., mehrere Briefmarken und ein Hutzeichen. Der eheliche Finder wird gebeten, selbige beim Pförtner im Jacobshospitale abzugeben.

Verloren

wurde am 6. d. Abends von der Dresdner Straße bis in die Inselstraße ein goldener Siegelring mit Almandin. Derselbe war in Spiegelschrift R. A. mit Krone gravirt, und bittet man den Finder, denselben gegen Goldwerth an die Herren Th. Strube und Sohn, Grimma'sche Straße, Mauricianum, abzugeben.

Verloren wurde von einem Kinde ein Gummischuh auf der Petersbrücke. Man bittet denselben abzugeben gegen Belohnung bei M. Kadegaß im Peterzwinger.

Verloren wurde eine Brille, Stahlgestelle, in Futteral mit M. Tauberts Firma, von der Blumengasse, Grimma'sche Straße bis zum Theater. Man bittet dieselbe gegen Belohnung Blumengasse Nr. 4 quervor parterre links abzugeben.

Verloren wurde am 5. d. Mts. ein Ring mit 5 rothen Steinen. Gegen Belohnung abzugeben Burgstraße 2, 2 Treppen.

Am Donnerstag Abend wurde ein Porte-monnaie mit gelbem Bügel, inliegend zwei kleine Schlüssel, verloren. Abzugeben Ritterstraße Nr. 30, 2 Treppen gegen Belohnung.

Am 6. d. Mts. wurde eine Briestafel verloren, inliegend ein Gewerbesteuerchein, Logiskarte, Hausierschein und verschiedene Rechnungen. — Der eheliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen 15 Ngr. Belohnung zurückzugeben Friedrichsstraße Nr. 43 bei Herrn Siesepck.

Gottlob Sachs aus Sazung.

Eine grünleberne Damentasche mit Strickstrumpf, Waffstrumpf und Karte ist am 5. d. M. Abends verloren worden.

Der eheliche Finder wird gebeten, selbige Tauchaer Straße 16, 1 Treppe gegen gute Belohnung abzugeben.

Ein gelb und grüner Canarienvogel ist entflohen. Abzugeben Frankfurter Straße Nr. 41 beim Polizeidiener Beutner.

Gefunden wurde auf dem Wege nach Lindenau eine Brille. Abzuholen im Gasthof zu Lindenau.

Gefunden wurde am letzten Gewandhaus-Ball ein Armband nebst 2 Taschentüchern, geg. W. v. B., eins ungez. Abzuholen bei **W. Wäth**, Schulgasse Nr. 1.

Die Beantwortung des Briefes vom 21. Dec. liegt unter aufgebener Adresse längst bereit.

- Uebereilung. Wahl. Zukunft. Reue. —
- Schlange. Pfau. Glück? Trauer! —
- Nähe. Anker. Staub. Phönix. Blick. Ferne. —
- Leben. Wildniß. Sturm. Meer. Sieg. Tod. —
- Ein Sonnen-Umhang der Erde.F.

R. S. No. 7.

„Mein lieber Herrmann,“
wie hast Du Dich nach dem Theater
bei dem „**Rußknacken**“ amüßirt?

Herrn **Ernst John** gratulirt zu seinem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen
der kleine Schwarzkopf.

Verpätet!

Paul seiner **Louise**

die herzlichsten Segenswünsche aus der Ferne.
Br....., den 1. Jan. 1858.

Flott.

Dem Fräul. **Antonie Frey** gratulirt zum heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen ein Freund aus der Ferne.
H. S.

Röblinger Marine.

Montag den 11. Jan. 1858
im **Schützenhause**.

Billets für Gäste sind bei
Herrn **Mückenberger**, Kl.

Fleischergasse Nr. 8, nur bis Montag Mittag 12 Uhr in Empfang zu nehmen.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neuangekommene Gemälde:

Aussicht vom Brünig auf Lungern und den Lungern-See von **B. Peters** in Anclam.

Römisches Mädchen mit Blumen von **W. Juncker** in Dresden.
Der Weg nach Aigen mit der Ansicht des hohen Göl bei Salzburg von **R. Swoboda** in Wien.

Ritt zur Falkenjagd von **Jost Schiffmann** in München.
Stürmischer Winterabend im Gebirg bei Egge in Nordfjord von **W. Schierk** in Bergen.

Friesische Waffelverkäuferinnen von **E. Webdige** in Amsterdam.
Ein ungeduldiger Gast von Demselben.

Mont Orgueil auf Jersey von **Th. Weber** in Berlin.

Verkämpfte Hirsche von **W. Wegener** in Dresden.

Familien Scene im Park von **F. Delehaye** in Brüssel.

Die Geburt eines gesunden Knaben zeigen nur hierdurch an
Leipzig, den 8. Januar 1858.

Dr. med. **Kollmann**,
Anna Kollmann geb. **Steeger**.

Heute Morgen drei Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines munteren Knaben hoch erfreut.
Leipzig, den 8. Januar 1858.

C. Uderstadt und Frau.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unsers theuren Vaters und Großvaters, des Gutsbesizers **Johann Gottlieb Günther**, fühlen wir uns gedrungen, für die zahlreiche Begleitung zu seiner Ruhstätte, so wie für die Theilnahme, welche durch die Ausschmückung seines Sarges sich so ungeheuchelt kundgegeben hat, hiermit öffentlich zu danken.

Dank aber auch Herrn Pastor **Bolbeding** für die erhebenden Worte, am Grabe gesprochen; mögen sie einen bleibenden Wiederhall in unsern Herzen finden, wodurch wir das Andenken des Entschlafenen am höchsten ehren, was unser aller Wille ist, so wird auch sein Tod noch, wie sein Leben segensbringend für uns werden.

Dank dem Herrn Dr. **Kirsten** aus Leipzig für die liebevolle ärztliche Behandlung während seiner Krankheit, so wie für seine Theilnahme in der Scheidestunde des Entschlafenen.

Möge Gott Ihnen allen ein reicher Vergelter sein.

Reudniß, am Begräbnistage den 7. Januar 1858.

Die Hinterlassenen.

Der unterzeichnete Ausschuß hat durch den am 6. I. M. so plötzlich und unerwartet eingetretenen Tod des Schneidernstrs. Hrn. **Rob. Ferd. Götlich** einen herben Verlust erlitten. Der Verstorbene war Mitstifter des Vorschußvereins, so wie vom Beginn desselben Ausschußmitglied, in welcher Stellung er bis zu seinem Ableben sich eben so durch emsige Erfüllung seines Berufs, als durch Besonnenheit, Vorsicht und innige Theilnahme an dem Wohlergehen seiner Nebenmenschen auszeichnete, und wohl werden wir, denen sein so schätzbarer Rath stets zu Gebote stand, noch häufig ihn schmerzlich vermissen.

Leipzig, den 8. Januar 1858.

Der Ausschuß des Vorschußvereins.

Th. Winter.

Mit der Familie des Schneidernstrs. Herrn **Robert Ferdinand Götlich** hat auch die hiesige Lebensmittelassociation seinen so plötzlich erfolgten Tod innig zu beklagen. Er hatte bis zu ihrer Begründung sich den zeitraubenden und anstrengenden Vorverhandlungen bereitwillig und unverdrossen unterzogen und wenn schon er leider im ersten Jahre ihres Bestehens abgehalten war, deren Verwaltung mit zu übernehmen, so hat er doch später fast 3 Jahre lang und bis zu seinem Tode als Ausschußmitglied keine Mühe gescheut, von der er einen Vortheil für das Wohl der Association erwarten zu können glaubte und werden wir deshalb sein Andenken dankbar in unserer Erinnerung behalten.

Leipzig, den 8. Januar 1858.

Der Ausschuß der Lebensmittelassociation.

Th. Winter.

Das neue Abonnement zu Del Vecchio's Kunst-Ausstellung beginnt mit Januar 1858.

Ein Abonnement-Billet kostet jährlich 1 Thlr.,
Familienbillets zu 2 Personen . . . 1 = 20 Ngr.,
desgl. = 3 = . . . 2 = 10 =

Jedes fernere Billet kostet nur 15 Ngr.

demnach Familienbillets zu 4 Personen . . . 2 Thlr. 25 Ngr.
desgl. = 5 = . . . 3 = 10 =

Leipziger Kunstverein.

Heute von 6^{1/2} — 8^{1/2} Uhr neunte Abendausstellung. Original-Arbeiten von **P. Rembrandt**.

Das Directorium.

Die Beerdigung des z. e. O. e. Br. Göttlich findet Sonnabend Nachmitt.
3 Uhr statt. Versammlung: Brühl No. 52. □ A.

Heute Sonnab. Ab. 6 U. L. I. u. A. — 8 U. T. □ B. z. L.

Ungemeldete Fremde.

- Ahnert, Gutm. a. Weisensfeld, Poststraße 18.
Ambronn, Kfm. a. Venig, S. de Pologne.
Arnold, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Börner, Kfm. a. Grotten, blaues Ros.
Bargisch, Fabr. a. Ober-Oderwitz, Nicolaisstr. 14.
Baer, Fabr. a. Nordhausen,
Bieler, Rent. a. Verburg, und
Birkner, Fabr. a. Zeulenroda, Palmbaum.
Billet, Kleinb. a. Brody, Brühl 47.
Barth, Kfm., und
Barth, Fabr. a. Greiz, Stadt Berlin.
Burkhardt, Kfm. a. Wien, Stadt Rom.
Börner, G. P. u. Th., Böttcher a. Zeiß, Neufirchhof 6
Bombach, Fabr. a. Nieder-Lunersdorf, Brühl 8.
Burch, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Russie.
Brehme, Fabr. a. Chemnitz, St. Dresden.
Beyer, Frau a. Chemnitz, Dresd. Str. 57
Boden, Walfabr. a. Gr.-Röhrsdorf, Peters-
straße 40.
Bähler, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Russie.
Büding, Rammfabr. a. Raumburg, Burgstr. 26.
Dähnel, Posam. a. Lichtenstein, Zeiger Str. 5.
Drescher, Schuhm. a. Weisensfeld, Johannisg. 39.
Dohwald, Rent. a. Palermo, Stadt London.
Eckert, Insp. a. Quersfurt, Stadt Berlin.
Ebel, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
Feige, Kfm. a. Prag, Stadt Rom.
Förster, Kfm. a. Hochheim, und
Fröhlich, Kfm. a. Plauen, Stadt Wien.
Frankl, Frau a. Gräna, gr. Fürstencollegium.
Finster, Kfm. a. Görlitz, Stadt Gotha.
Feldheim, Weinb. a. Dettelbach, d. Haus.
von Feilich, Domherr a. Stenndorf, Münch-
ner Hof.
Förster, Kfm. a. Waldheim, Stadt Wien.
Fischer, Forststr. a. Prag, Stadt Alesja.
Grünthal, Kfm. a. Gräfenhal, Stadt Wien.
Göhling, Ober-Amtm. a. Kochstedt, Palmbaum.
Göpel, Fabr. a. Neuburg, Stadt Dresden.
Gaus, Assessor a. Raumburg, S. de Russie.
v. Grundherr, f. bair. Ritterstr. a. Nürnberg,
Hotel de Prusse.
Gleich, Kfm. a. Gaspstadt, Palmbaum.
Grimm, Kfm. a. Bremen, Stadt Alesja.
Grunert, Spinnereibes. a. Stollberg, br. Ros.
Helbig, Fabr. a. Zeiß, Frankf. Straße 11.
Hallenleben, Fabr. a. Chemnitz, St. Dresden.
Hoffmann, Löpfer a. Waltenburg, a. d. Pleiße 3.
Higeroth, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
Heringer, Kfm. a. Berlin, Reichstraße 23.
Hermann, Kfm. a. Altona, Brühl 18.
Hirsch, Webermstr. a. Mülsen, braunes Ros.
Hennisch, Fabr. a. Eibau, und
Hüttig, Weber a. Ober-Leutersdorf, Brühl 54—55.
Hahn, Kfm. a. Lüttich, Stadt Gotha.
Hermann, Fabr. a. Chemnitz, blaues Ros.
Hecker, Kfm. a. Grefeld, und
Hogenfort, Hbld.-Reis. a. Dplaten, S. de Russie.
Hempel, Frau a. Nieder-Lunersdorf, alte Burg 7.
Israel, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
Jacobsen, Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Russie.
Julius, Frl. a. Weplar, Stadt Rom.
Jakob, Frl. a. Delonitz, Salomonstraße 5 b.
Jeremias, G. u. L., Leinwandfabr. a. Schön-
berg, gr. Fleischergasse 27.
Kajstosowicz, Obes. a. Zaluzje, und
Kajstosowicz, Obes. a. Trybuchowin, Hotel de
Russie.
Krug, Kfm. n. Fr. a. Mödling, d. Haus.
Köhler, Bäckerstr. a. Chemnitz, Stadt London.
Krause, Kfm. a. Wien, Hotel de Prusse.
Kruschwitz, Weber a. Großschütz, gr. Fischg. 27.
Konwalinka, Kfm. a. Prag, Stadt Rom.
Knauth, Pastor a. Ditterwisch, Palmbaum.
Kalt, Böttcher a. Zeiß, Neufirchhof 6.
Kutischer, Kfm. a. Kalen, Palmbaum.
Kynast, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Berlin.
Lintermann, Kfm. a. Grefeld, S. de Russie.
Lejusz, Ingen. a. Zerbst, Palmbaum.
Loofen, Leinwandfabr. a. Mittel-Lunersdorf, gr.
Fleischergasse 27.
Lugow, Priv. a. Naunitz, Hotel de Russen.
Liebermann, Kfm. a. Danzig, S. de Prusse.
Levi, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
Lippmann, Commis a. Ballenstedt, schw. Kreuz.
Lindner, Kfm. a. Schneeberg, Nicolaisstr. 49.
Moriz, Fr. Stadträtin a. Stettin, S. de Bav.
Merkel, Kfm. a. Wylau, Stadt London.
Mergbach, Kfm. a. Posen, S. de Pologne.
Meincke, Musiker a. Wain, schw. Kreuz.
Mothal, Adv. a. Dresden, Palmbaum.
Möschler, Kfm. a. Merano, Reichstr. 14.
Meißner, Hbldm. a. Ober-Stützengrün, Schützen-
straße 17.
Meyersohn, Kfm. a. Bjalystock, Ritterstr. 25.
Marx, Löpfermstr. a. Zeiß, Neufirchhof 40.
Rehse, Dir. a. Neustadt a/M., S. de Russie.
Rüdling, Leinwandh. a. Labrbach, gr. Fleischerg. 27.
Ripshner, Schiffsh. a. Dresden, schw. Kreuz.
Delrich, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.
Belz, Kbes. a. Romsdorf, Hotel de Prusse.
Priebs, Leinwandfabr. a. Ober-Oderwitz, Frank-
furter Straße 11.
Rasch, f. Dammstr. a. Pirna, schw. Kreuz.
Rübens, Commis a. Berlin, Palmbaum.
Richter, Kfm. a. Berlin, halber Mond.
Räger, Fabr. a. Limbach, Stadt London.
Richter, Fabr. a. Riegelhain, Katharinenstr. 8.
Seiffert, Stud. a. Würzburg, und
Silbermann, Fabr. a. Kochstedt, Palmbaum.
Stein, Frau a. Bura, schwarzes Kreuz.
Seelia, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Schwarz, Kfm. a. Weisensfeld, Brühl 23.
Schauer, Def. n. Fam. a. Schweidnitz, Bamb. Hof.
Strauß, Kfm. a. Fürth, Goldhahnstraße 5.
Schöffel, Weinb. a. Bamberg, schw. Kreuz.
Seitschenow, D. a. Moskau, Reichstraße 46.
Saalberg, Hbldm. a. Gröbzig, Tigec.
Schestad, Leutn. a. Pisek, und
Schwemer, Theaterdir. a. Breslau, S. de Bav.
Schulte, Kfm. a. Amsterdam, Stadt London.
Schreiber, Def. a. Hanau, und
Schubert, Commis a. Chemnitz, schw. Kreuz.
Sintwich, Fabr. a. Ebersbach, Katharinenstr. 8.
Schmidt, Fabr. a. Mülsen, braunes Ros.
Thomae, Kfm. a. Frankf. a/M., Palmbaum.
Toggesell, Frau a. Dresden, schwarzes Kreuz.
Trescher, Kfm. a. Halberstadt, Münchner Hof.
Ufimoff, Part. a. Petersburg S. de Prusse.
Wangersheim, Fabr. a. Hannover,
Weiße, Böttcherstr. a. Zeiß, und
Wenzel, Leinwandh. a. Ober-Oderwitz, Frankf.
Straße 11.
Wichmann, Stud. a. Altenburg, Palmbaum.
Wenzel, Fabr. a. Ober-Oderwitz, Brühl 54—55.
Wiedemann, Adv. a. Chemnitz, und
Wagner, Fabr. a. Neuburg, Stadt Dresden.
Wilde, Fabr. a. Chemnitz, Nicolaisstraße 14.
Weber, Fr. a. Eilenburg, Thomaskirchhof 20.
Wolff, Kfm. a. Ebersfeld, Reichstraße 21.
Werner, Fabr. a. Seringswalde, Hainstraße 25.
Wiedenbach, Kfm. a. Kronenberg, braunes Ros.
Wolff, Leinwandh. a. Weisa, Katharinenstr. 14.
Walter, Domänenpächter aus Delfe, Hotel de
Pologne.
Ziegler, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse.
Zichuppe, Fabr. a. Ober-Oderwitz, Nicolaisstr. 14.
Zimmermann, Fabr. a. Seringswalde, Katha-
rinenstraße 8.

Telegraphische Börsennachrichten.

- Berlin, 8. Januar. Berl.-Anh. A. u. B. 132¹/₂; Berl.-Stett.
—; Cöln-Mind. 150; Oberschles. A. 140; do. B. —; do.
C. —; Cösel-Oberb. 57; Thüring. —; Fr.-Wilh.-Nordb.
53¹/₂; Ludwigsh.-Verb. —; Dester. 5⁰/₁₀ Met. —; do. Nat.-
Anl. 82³/₈; Loose von 1854 —; Leipz. Credit-Anst. 76¹/₄;
Dester. Credit. 114; Dessauer Credit-A. 49¹/₂; Weimar.
Bank-Actien 105; Braunschweiger do. —; Geraer do. 87;
Thüringer do. 78; Norddeutsche do. 79³/₄; Darmstädter do. 101;
Preuß. do. —; Jassper do. —; Hannov. do. —; Disconto-
Comm.-Anth. —; Wien 2 Mt. —; Amsterd. f. S. —; Ham-
burg f. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frank-
furt a. M. 2 Mt. —.
Wien, 8. Jan. Metall. 5⁰/₁₀ 82¹/₄; do. 4¹/₂ 72¹/₄; do. 4⁰/₁₀
—; Nat.-Anl. 85¹/₁₆; Loose v. 1854 —; do. 1839 —;
do. 1854 106¹/₂; Grundentlast.-Dbl. div. Kronl. —; Bankact.
1002; Escompte-A. 587¹/₂; Dest. Credit-A. 237; Dest.-franz.
Staatsb. —; Ferd.-Nordb. 183¹/₂; Donau-Dampfsch. —;
Lloyd 360; Elisabethb. —; Teichbahn —; Amsterdam 87¹/₄;
Augsburg 105³/₈; Frankf. a. M. 104⁵/₈; Hamburg 77¹/₂;
London 10. 13; Paris 121³/₄; Münzduc. 7¹/₄.
London, 7. Jan. Consols 94⁷/₈; 3⁰/₁₀ Span. —; 1⁰/₁₀ n. diff. —.
Paris, 7. Januar. 4¹/₂ 95. 88; 3⁰/₁₀ Rente 70. 50;
Span. 1⁰/₁₀ n. diff. —; do. 3⁰/₁₀ innere —; Desterreich.
Staatsb. 761; Credit mobil. 965.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtags
nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Sannet, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.